



Raum für Menschen

**citiplan**

**STADTPLANUNG**

# **Rahmenplan Altstadt Gernsbach Stadt Gernsbach**

## **Endbericht**

**AUFTRAGGEBERIN** Stadt Gernsbach

**AUFTRAGNEHMERIN** citiplan GmbH

**STAND** 08.10.2021



# Inhaltsverzeichnis

1	<b>EINLEITUNG.....</b>	<b>4</b>
2	<b>AUFGABENSTELLUNG.....</b>	<b>4</b>
3	<b>METHODIK.....</b>	<b>4</b>
3.1	<b>Bestandsanalyse.....</b>	<b>5</b>
3.2	<b>Räumliches Leitbild.....</b>	<b>6</b>
3.3	<b>Postkartenbefragung.....</b>	<b>6</b>
3.4	<b>Bürgerwerkstatt I.....</b>	<b>8</b>
3.4.1	<b>Thesen für die Bürgerwerkstatt I.....</b>	<b>10</b>
3.5	<b>Rahmenplan   Maßnahmenplan.....</b>	<b>12</b>
3.6	<b>Bürgerwerkstatt II.....</b>	<b>17</b>
3.7	<b>Priorisierung - weitere Maßnahmen und Vorgehen.....</b>	<b>22</b>
4	<b>ANLAGEN.....</b>	<b>27</b>

# 1 Einleitung

Als historisches Zentrum des unteren Murgtales ist Gernsbach durch eine vielfältige Stadtgeschichte geprägt. Die daraus gewachsene Altstadt liegt nun im besonderen Fokus und soll zur Steigerung der Aufenthalts- und Lebensqualität sowohl für die Bewohner\*innen als auch für Gäste aufgewertet werden.

Durch die Entwicklung eines Rahmenplanes werden die schlummernden Potenziale in der Stadt Gernsbach geweckt. Die Stadt tritt dabei in Austausch und enger Zusammenarbeit mit den Bürger\*innen. Durch das bürgerliche Engagement, welches sich bereits in frühen Stadien des Arbeitsprozesses entfaltet hat, werden gemeinsame Lösungsansätze und Wünsche zur Weiterentwicklung erarbeitet.

Der Rahmenplan gibt den Startschuss für konkrete Maßnahmen, die in der Stadt Gernsbach eine positive Entwicklung in die gewünschte Richtung vorantreiben werden.

# 2 Aufgabenstellung

Die Erarbeitung des Rahmenplans sowie die daraus zu entwickelnden Maßnahmen sollten gemeinsam mit den Bürger\*innen und der Stadtverwaltung durchgeführt werden. Es wurde ein Prozess ohne Eingrenzung von Diskussionsraum geführt und die Bürger\*innen bewusst thematisch offen in die Beteiligung einbezogen. So wurden gemeinsame Ziele definiert, die anschließend in weiterer Zusammenarbeit in Form von Einzelprojekten und Maßnahmen umgesetzt werden sollen.

Grundsätzlich ist das Ziel eines Rahmenplans, ein bildhaft verständliches Planwerk für die Altstadt zu erstellen, das Maßnahmen inklusive deren Umsetzungspriorität definiert, ohne dabei die Maßnahmen im Einzelnen bereits im Detail auszuplanen.

Es ist geplant den Rahmenplan in einem Abschlussgespräch auch dem Regierungspräsidium Karlsruhe vorzustellen. Mit dem parallel laufenden Sanierungsgebiet „Altstadt II“ können so gemeinsame Ziele und deren Umsetzung abgestimmt werden.

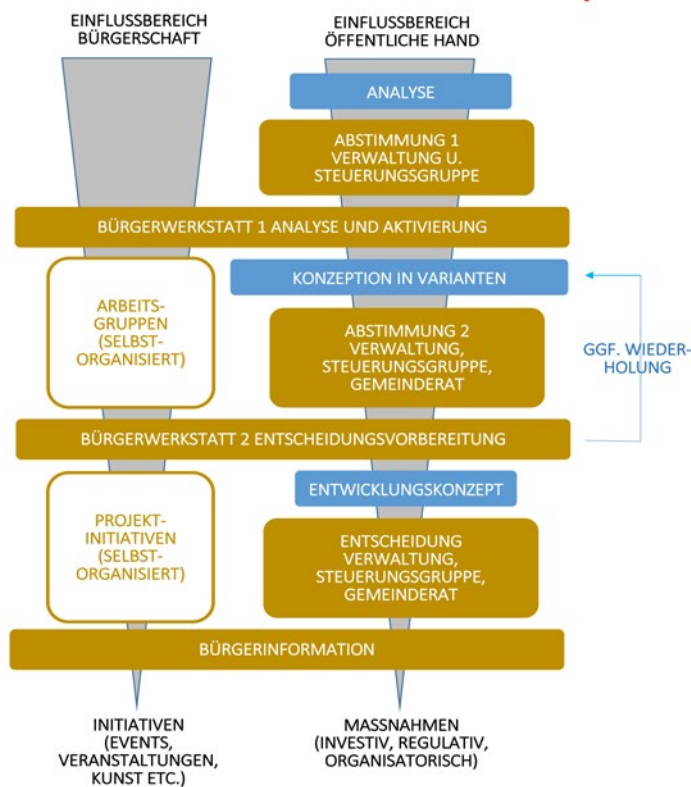
# 3 Methodik

In der Stadt Gernsbach ist der Arbeitsprozess wie in der Abbildung *Vorgehensweise* in verschiedene Phasen unterteilt. Eine intensive Ortsbegehung mit Bestandsanalyse bildete die Basis für eine erste Aufstellung der Potenziale und Hemmnisse der Stadt Gernsbach. Der Auftakt der umfassenden Beteiligung der Gernsbacher Bürger\*innen fand in Form einer Postkartenbefragung zur Ermittlung eines grundsätzlichen Meinungsbildes statt. In einer ersten Bürgerwerkstatt wurden den Bürger\*innen von Gernsbach die Ergebnisse der Bestandsanalyse in Form von Thesen und Themen vorgestellt und die Möglichkeit gegeben, ihre eigenen Ideen, Meinungen oder Wünsche zu äußern. Die Auswertung der Impulse der Bürger\*innen galt dann als Grundlage für die Erstellung des Rahmenplans. Diese Vorschläge wurden auch in der zweiten Bürgerwerkstatt von den Planern den Bürger\*innen vorgestellt und inhaltlich geprüft. Nach erneuter Einarbeitung der Anregungen der Bürger\*innen erfolgte die Erstellung des finalen Rahmen-



plans mit Priorisierung der Maßnahmen und einem kurzen Begleittext.

Vorgehensweise



### 3.1 Bestandsanalyse

Im Zuge der Bestandsanalyse fand im Vorfeld eine Grundlagenermittlung und eine intensive Ortsbegehung statt. Potenziale und Hemmnisse der Stadt Gernsbach wurden dabei herausgearbeitet und haben zu Bearbeitungsschwerpunkten in der Entwicklung des Rahmenplanes geführt. Die Ergebnisse der Bestandsanalyse wurden in drei separaten Plänen im Anhang festgehalten, (Anlage 4 - 6).

#### Stärken-Analyse

Folgende Stärken wurden im Plan festgehalten:

- Lage an der Murg
- Lage im Raum, zahlreiche Orte zur Naherholung
- Radwegenetz in der Stadt, auch durch die Altstadt
- vorhandene Gastronomie- und Gewerbevielfalt
- vorhandene Nahversorgung
- attraktive Beherbergungsbetriebe für Besucher\*innen und Tourist\*innen in Gernsbach
- starke miteinander verbundene Platzstrukturen innerhalb der Altstadt
- viele denkmalgeschützte Gebäude prägen das Bild der Altstadt
- vorhandene Aussichtspunkte mit Weitblicke über Gernsbach und die Murg

*Plan Bestandsanalyse  
Risiken - Schwächen  
(Anlage 4)*

#### Schwächen-Analyse

Folgende Schwächen wurden im Plan festgehalten:

- viele Parkflächen innerhalb der Innenstadt
- räumliche Trennung des Ortes durch die Murg

*Plan Bestandsanalyse  
Potenziale - Stärken  
(Anlage 5)*

- räumliche Trennung des Ortes durch Bahngleise und Hauptstraßen
- fehlende Fußgängerquerungen an Hauptstraßen
- Leerstände in zentraler Lage
- auffällige Gebäude innerhalb der Altstadt

*Plan Bestandsanalyse  
Potenziale - Stärken  
(Anlage 5)*

### **Potenziale**

Folgende Potenziale ergeben sich für Gernsbach:

- Stärkung der Nahversorgung
- Aktive Bürgerbeteiligung
- Erhalt und Aufwertung des historischen Bildes der Altstadt
- Naherholungsorte
- Flächenpotenziale als Entwicklungsmöglichkeit

*Plan Bearbeitungsschwerpunkte  
(Anlage 6)*

## **3.2 Bearbeitungsschwerpunkte**

Die Bearbeitungspunkte ergeben sich zunächst aus den Flächen, die der Stadt zur Verfügung stehen. Die Entwicklung dieser Potenzialflächen gibt Impulse zur Weiterentwicklung anderer relevanter Punkte.

Anhand der Ergebnisse aus der Analyse wurden folgende Planungsprinzipien für die weiteren Prozessschritte erarbeitet:

### **Lebensqualität**

- These 1: Die Altstadt ist grundsätzlich attraktiv, hat aber noch Potenzial.
- These 2: Eine Verbindung der öffentlichen Räume kann die Altstadt noch attraktiver machen.
- These 3: Das Murgufer bietet besonderes Potenzial.

### **Einzelhandel**

- These 4: Der Einzelhandel funktioniert und belebt die Innenstadt.

### **Verkehr und Gastronomie**

- These 5: Die Parkplätze in der Innenstadt sind gut für die Erreichbarkeit, stören aber die Aufenthaltsqualität und die Außenfläche der Gastronomie.

### **Verkehr**

- These 6: Auf dem Färbertorplatz könnten unter anderem mehr Stellplätze geschaffen werden, um auch die Altstadt zu entlasten.

### **Verkehr (Fußgänger)**

- These 7: Die Verbindung zwischen der „alten Altstadt“ und der „neuen Mitte“ stärkt beide Teile.

## **3.3 Postkartenbefragung**

Aufgrund der Coronapandemie konnten zunächst keine Bürgerwerkstätten durchgeführt werden. Daher wurden zunächst in Zusammenarbeit mit der städtischen Wirtschaftsförderung die Gernsbacher Bürgerinnen und Bürger zur Altstadt mittels einer Postkartenaktion befragt.

Die Postkarten lagen dem Stadtanzeiger - der an alle Gernsbacher Haushalte verteilt wurde - bei. Insgesamt sind 194 Rückläufe eingegangen.



Bitte werfen Sie die Postkarte mit den beantworteten Fragen in den Briefkasten am Kornhaus, am Rathaus oder mit Briefmarke in den Briefkasten der Bundespost ein.

**Vielen Dank für's Mitmachen!**

Ihre Stadt Gernsbach  
wirtschaftsfoerderung@gernsbach.de

  [www.gernsbach.de/altstadt](http://www.gernsbach.de/altstadt)



**Stadt Gernsbach**

Wirtschaftsförderung

Igelbachstraße 11

**76593 Gernsbach**

**Liebe Gernsbacherin, lieber Gernsbacher,** die Stadt Gernsbach wird einen Rahmenplan für die Altstadt erarbeiten und möchte den Altstadtentwicklungsprozess gerne mit Ihnen als Bürgerinnen und Bürger gestalten. Coronabedingt ist dies zurzeit nicht wie ursprünglich vorgesehen möglich, da größere öffentliche Veranstaltungen nicht stattfinden können. Doch möchten wir den Altstadtentwicklungsprozess mit einem kleinen ersten Auftakt starten und Sie sind jetzt gefragt.

**Nehmen Sie sich etwas Zeit,** und teilen Sie uns bitte Ihre Antworten zur **Gernsbacher Altstadt** mit:

Wo ist Ihr **Lieblingsplatz**?

Wo ist es **besonders schön**?

Und wo halten Sie sich **nicht so gerne** auf?

Was könnte **verbessert** werden?

Die Lieblingsplätze der teilnehmenden Gernsbacher\*innen decken sich mit den als besonders schön angesehenen Orten. Die am meistgenanntesten Plätze sind im Folgenden aufgeführt. Die gesamte Auswertung der Postkartenbefragung ist in der Anlage beigefügt.

- Katz'schen Garten: 71x Lieblingsplatz; 57x besonders schön
- Alter Marktplatz: 33x Lieblingsplatz; 13x besonders schön
- Kurpark: 30x Lieblingsplatz; 29x besonders schön
- Altstadtbuckel: 25x Lieblingsplatz; 22x besonders schön
- Zehntscheuer: 6x Lieblingsplatz; 17x besonders schön
- Stadtmauer: 5x Lieblingsplatz; 14x besonders schön

*Auswertung  
Postkartenaktion  
(Anlage1)*

Gleichzeitig wurden die Bürger\*innen mit der Postkartenaktion nach Plätzen gefragt, wo sie sich nicht so gerne aufhalten und darüber hinaus um Verbesserungsvorschläge gebeten.

#### **Unbeliebte Orte der Brüger\*innen (Hauptnennungen)**

- Salmenplatz 80x
- Hofstätte 23x
- Brückenmühle 17x
- Färbertorplatz 12x

#### **Verbesserungsvorschläge der Bürger\*innen (Hauptnennungen)**

- Verschönerung/Belebung des Salmenplatzes
- Dauerhafte Sperrung der Hauptstraße
- Brückenmühle sanieren/beleben
- Blumenschmuck in Cafés und Geschäften
- Sauberkeit

### **3.4 Bürgerwerkstatt I**

*Ergebnisse  
Teil 1*

Den Auftakt der ersten Bürgerwerkstatt am 2. Februar 2021 bildete eine Abfrage des Stimmungsbildes der Bürger\*innen gegenüber der Stadt Gernsbach:

#### **Was zeigen Sie Ihrem Besuch?**



Was fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie an die Altstadt denken?



Wo sind Ihre Lieblingsplätze?





## Wo halten Sie sich nicht so gerne auf?



## Welche Begriffe fallen Ihnen ein, wenn Sie an Gernsbach und Tourismus denken?



### 3.4.1 Thesen für die Bürgerwerkstatt I

Als Diskussionsgrundlage wurden Planungsprinzipien als Thesen ausformuliert und mit folgenden Fragen den Bürger\*innen vorgestellt. Im Anschluss wurden die Hauptnennungen aus der Rückmeldung der Bürger\*innen dargestellt.

Ergebnisse  
Teil 2

Auswertung  
Bürgerwerkstatt I  
(Anlage 2)

- Stimmen unsere Thesen/Themen?
- Haben wir etwas übersehen?
- Was können Bürgerinnen und Bürger selbst für die Entwicklung ihrer Altstadt tun?

### **These 1: Lebensqualität und Tourismus**

Die Altstadt ist grundsätzlich attraktiv, hat aber noch Potenzial.

- Weniger Autoverkehr erwünscht
- Attraktivierung der Eingangssituation

Bürger\*innen

### **These 2: Lebensqualität und Tourismus**

Eine Verbindung der öffentlichen Räume kann die Altstadt noch attraktiver machen.

- Massives Mülleimerproblem auf den Verbindungswegen

Bürger\*innen

### **These 3: Lebensqualität**

Das Murgufer bietet besonderes Potenzial.

- Mehr Sitzmöglichkeiten am Ufer
- Direkter Zugang zur Murg wünschenswert
- Brückenmühle öffentlich nutzen
- Verbindung zum Katz'schen Garten stärken
- Promenadencharakter und Einbindung in Stadtkonzept wünschenswert

Bürger\*innen

### **These 4: Einzelhandel**

Der Einzelhandel funktioniert und belebt die Innenstadt.

- Fehlende Vielfalt des Warenangebotes
- Fehlendes Angebot für Touristen

Bürger\*innen

### **These 5: Verkehr und Gastronomie**

Die Parkplätze in der Innenstadt sind gut für die Erreichbarkeit, stören aber die Aufenthaltsqualität und die Außenfläche der Gastronomie.

- Altstadt nur für Anwohnerverkehr zugänglich machen (zur Fußgängerzone machen)

Bürger\*innen

### **These 6: Verkehr**

Auf dem Färbertorplatz könnten unter anderem mehr Stellplätze geschaffen werden, um auch die Altstadt zu entlasten.

- Mehr Parkplätze durch die Schaffung eines Parkdecks
- Auch alternative Mobilität einbeziehen (v. a. Abstellmöglichkeiten fehlen)

Bürger\*innen

### **These 7: Verkehr**

Die Verbindung zwischen der „alten Altstadt“ und der „neuen Mitte“ stärkt beide Teile.

Bürger\*innen

- Leitung des Radverkehrs wünschenswert/wichtig, insbesondere da Murgtalradwanderweg durch die Altstadt führt (z. B. Freigabe der Salmengasse in West-Ost-Richtung)
- weitere Verkehrsberuhigungen wünschenswert

### **Ergänzungen der Bürger\*innen**

Kein (attraktives, zeitgemäßes) Hotellerieangebot

Bürger\*innen

- kein (attraktives, zeitgemäßes) Hotellerieangebot
- Fassaden-(Gebäude-)Aufwertung in der Innenstadt finanziell unterstützen/fördern
- Verlegung des Wochenmarktes in die Altstadt
- Mehr und vielfältigeres Angebot für Jugendliche/junge Erwachsene

### **Hinweise**

Bürger\*innen

- Hinweis: Altstadtfestgebühren aussetzen (reduzieren), um mehr Beteiligung zu generieren. Viele Stände, die es früher gab, können sich eine Teilnahme nicht mehr leisten
- Hinweise: Verkehrsberuhigter Bereich/Fußgängerzone dient als Hauptverbindungsstraße zwischen der Bundesstraße B 462 und der Stadt Baden-Baden

## **3.5 Rahmenplan | Maßnahmenplan**

*Entwurf Rahmenplan  
(Anlage 7)*

Die Ergebnisse der Analyse und die Auswertung der ersten Bürgerwerkstatt bilden die Grundlage für die Erarbeitung des Rahmenplan-Entwurfes (siehe Anlage 7). Zur Umsetzung der Ziele wurden konkrete Maßnahmen abgeleitet und ausformuliert (die Nummern stellen keine Priorisierung dar).



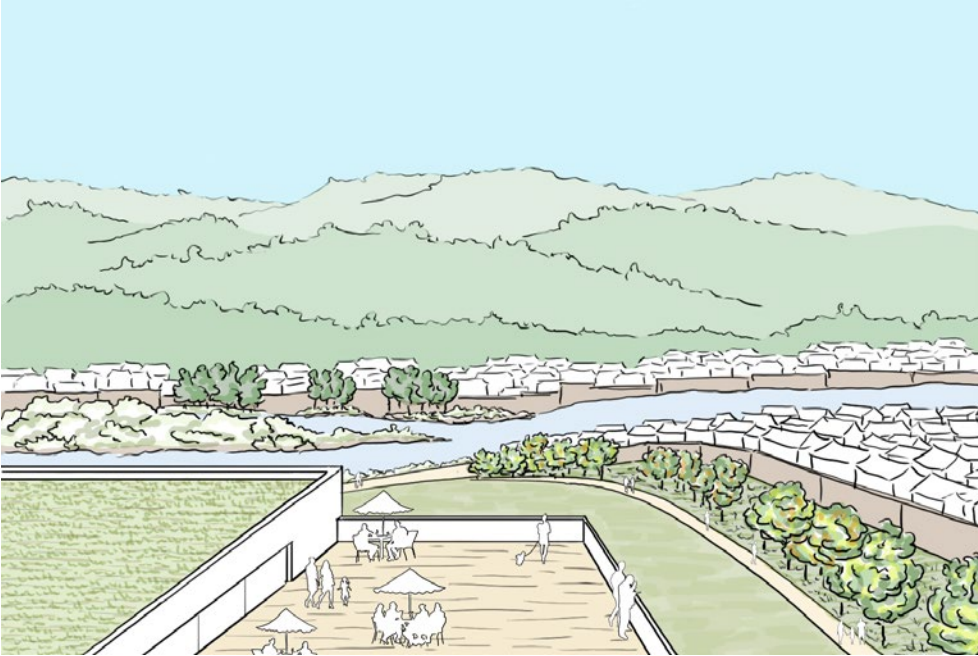
## Maßnahmen:

### 1. Färbertorplatz mit Parkleitsystem

Erstellung eines Parkhauses zur Entlastung der Altstadt.

Gestaltung des öffentlichen Raumes. Mitfinanzierung des Projektes durch Wohnbebauung. Einführung eines Parkleitsystems.

Maßnahme 1



### 2. Mühlgrabenweg

Einbahnstraße in Richtung Färbertorplatz, um Platz für Gestaltung zu gewinnen.

Maßnahme 2



Maßnahme 3

**3. Verkehrsfreie Altstadt**

Einführung einer flächenhaften Fußgängerzone mit Sonderrechten für Anwohner\*innen und Lieferverkehr.  
Neu gewonnene Flächen können als Aufenthaltsflächen für z. B. Gastronomie und kulturelle Angebote genutzt werden.



Maßnahme 4

**4. Vernetzung der Fußwegeverbindung**

Schaffung attraktiver Rundwege vom Bahnhof über den Katz'schen Garten über die Murg in die Altstadt und wieder zurück.

Maßnahme 5

**5. Urban Gardening / Naschgarten „Waldbach“**

Anlage von bepflanzbaren Beeten für/durch die Bürgerschaft zur Begrünung und gärtnerischen Nutzung zugleich.



## 6. Vernetzung von Grünflächen

Maßnahme 6

Die Fußwegeverbindungen (Maßnahme 4) vernetzen gleichzeitig Grünflächen bzw. beinhalten Grünflächen als „Trittsteine“ für Pausen und Erholung. (Katz'scher Garten, Wörthgarten, Naschgarten)

## 7. Initiative Stadtmöbilierung

Maßnahme 7

Mülleimer werden eingehaust in einheitlicher Holzoptik. Die Boxen sind zusätzlich als Stadtmöbel oder gärtnerisch nutzbar.

Umsetzung: Koordinierte Privatinitiative, Förderprogramm, Pilotprojekt...



## 8. Murgbalkone

Maßnahme 8

Erlebarmachung der Murg über das Anlegen von „Balkonen“ mit Sitzgelegenheiten und erweiterten Blickmöglichkeiten.



Maßnahme 9

### **9. Übergang „Altstadt“ zu „Neue Altstadt“**

Der Übergang von der Altstadt in Richtung Salmenplatz kann durch gestalterische Mittel (bspw. Fahrbahnbelag) angenehmer und „intuitiver“ gestaltet werden.

Maßnahme 10

### **10. Urban Gardening „Salmenplatz“**

Hochbeete auf dem Salmenplatz können als schnelle und einfache Maßnahme zur Begrünung, zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität sowie zur Aneignung des Platzes durch die Bürgerschaft beitragen.

Maßnahme 11

### **11. Fahrradleitsystem**

Der Murgtalradweg führt direkt durch die Altstadt. Durch eine noch bessere Ausschilderung kann die Aufmerksamkeit für die Altstadt noch erhöht werden. (Bürgeranregung)

Maßnahme 12

### **12. Bürgerbus und autonomes Shuttle**

Ein Bürgerbus erleichtert auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität die künftige „Autofreie Altstadt“ zu erreichen. Um auch den Tourismus in Richtung Altstadt zu lenken, fährt der Bus bereits vom Bahnhof ab in Richtung Altstadt.

Als Erweiterung für den Bürgerbus können in Zukunft auch autonome Shuttles den Individualverkehr in Gernsbach noch weiter entlasten. (Bürgeranregung)

Maßnahme 13

### **13. Quartiersmanagement**

Für die Altstadt wird momentan ein Antrag für die Aufnahme in das Landessanierungsprogramm erarbeitet. Innerhalb des Sanierungsverfahrens besteht die Möglichkeit für die Altstadt ein Quartiersmanagement einzuführen. Ziel ist eine vermittelnde Rolle zwischen Quartier und Verwaltung. Sie dient als Anlaufstelle für Bewohner\*innen und zur weiteren Aktivierung von Bürgerengagement.

Maßnahme 14

### **14. Bürgerengagement stärken und umsetzen**

Ergänzend zu den planerischen Maßnahmen soll das Bürgerengagement weiter gestärkt werden, um die verbesserten Räume zu „bespielen“, also mit attraktiven Nutzungen zu beleben. Zudem kann auch aus Eigeninitiativen das Erscheinungsbild der Altstadt verschönert werden (z. B. gemeinsame Überarbeitung der Altstadtgestaltungssatzung).



### 3.6 Bürgerwerkstatt II

Die zweite Bürgerwerkstatt am 12. Juli 2021 konnte trotz der derzeitigen pandemischen Lage durch Covid-19 in einer hybriden Form mit begrenzter Personenzahl in Präsenz und mit digitaler Teilnahmemöglichkeit stattfinden. So haben sich insgesamt ca. 70 Bürger\*innen an dem weiteren Planungsprozess aktiv eingebracht. Die Ergebnisse aus der ersten Bürgerwerkstatt, die nun in Form des Rahmenplans vorgestellt wurden, wurden gemeinsam diskutiert.

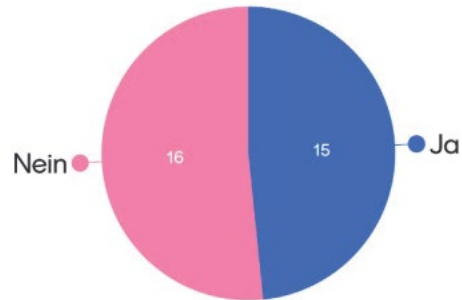


*Foto  
Bürgerwerkstatt II  
Hybride Veranstaltung*

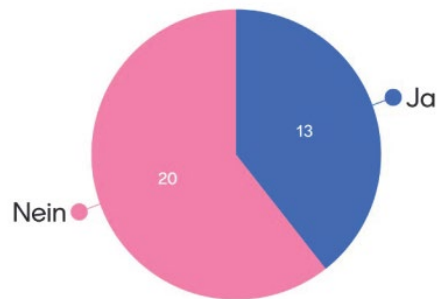


Wie schon in der ersten Bürgerwerkstatt wurde zunächst mithilfe eines Online-Tools ein Stimmungsbild abgefragt:

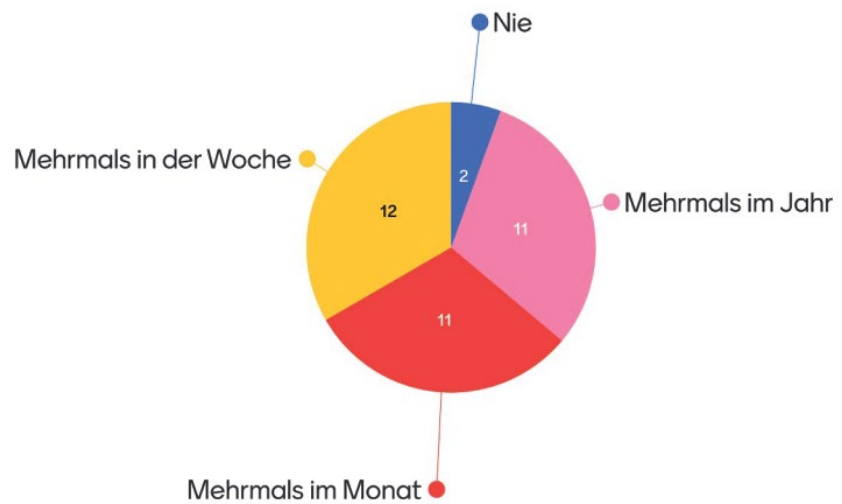
**Haben Sie an der ersten Werkstatt teilgenommen?**



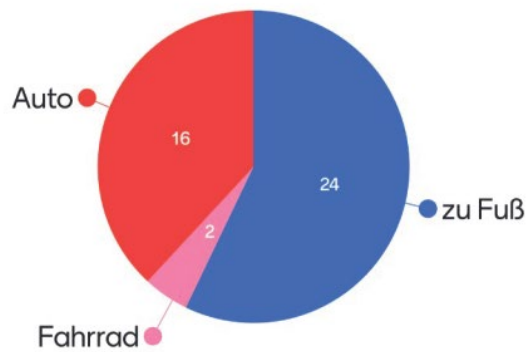
**Wohnen Sie in der Altstadt?**



**Wie oft kaufen Sie in der Altstadt ein?**



## Wie kommen Sie in die Altstadt?



Die Bürger\*innen hatten im zweiten Teil der Veranstaltung die Möglichkeit, sich zu den einzelnen Maßnahmen des Entwurfes des Rahmenplans in digitaler Form zu äußern.

Die konkrete Auswertung ist als Anhang beigefügt. Neben weiteren Einzelnennungen konnte insgesamt eine große Übereinstimmung zwischen den Inhalten der Pläne und den Anregungen der Bürger\*innen festgehalten werden. Im Folgenden sind die einzelnen Maßnahmen mit den Hauptnennungen der Rückmeldung der Bürger\*innen sowie deren Zustimmung in Form von Likes (Herzen) dargestellt.

Ergebnisse  
Teil 2

### Maßnahme 1: Färbertorplatz

Parkhaus und Gestaltung des öffentlichen Raumes.  
Finanzierung durch Wohnbebauung.

- Zustimmung
- Notwendigkeit
- Ermittlung des Stellplatzbedarfs
- Kein Flachdach

24

Bürger\*innen

### Maßnahme 2: Mühlgrabenweg

Änderung zur Einbahnstraße.

- Überwiegende Zustimmung
- Schulweg wird sicherer

28

Bürger\*innen

### Maßnahme 3: Verkehrsfreie Altstadt

Änderung zu Fußgängerzone. Dadurch mehr Aufenthaltsflächen, z. B. Gastro.

- Autoverkehr sei notwendig für die Läden
- Fußgängerzone ab der Hofstätte
- Parkmöglichkeiten für Anwohner\*innen müssen zugänglich sein

31

Bürger\*innen

21

#### **Maßnahme 4: Vernetzung der Fußwegeverbindung**

Vernetzung der öffentlichen Flächen.

Bürger\*innen

- Zustimmung
- gutes Leitsystem
- Rundwege, Vermeidung von Sackgassen

22

#### **Maßnahme 5: Urban Gardening / Naschgarten**

Wildkräuter und Gemüse am Waldbach.

Bürger\*innen

- Sorge vor Vandalismus
- Unterstützung mit Ideen zur Gestaltung

19

#### **Maßnahme 6: Vernetzung von Grünflächen**

Vernetzung von öffentlichen Grünflächen.

Bürger\*innen

- Grünflächen für spielende Kinder notwendig

26

#### **Maßnahme 7: Initiative Stadtmöbilierung**

Zur Aufwertung des Stadtbildes.

Bürger\*innen

- Dringend notwendiger Lösungsansatz für das Mülltonnenproblem
- Einheitliche Einhausungen

30

#### **Maßnahme 8: Murgbalkone**

Erlebarmachung der Murg.

Bürger\*innen

- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Zustimmung
- Inklusive Bepflanzung/Begrünung

22

#### **Maßnahme 9: Übergang „Altstadt“ - „Neue Altstadt“**

Verbindende Gestaltung im Übergangsbereich.

Bürger\*innen

- Sichere Fußgängerquerung notwendig
- Mehr Barrierefreiheit
- Attraktivitätssteigerung der Stadtbrücke



### Maßnahme 10: Urban Gardening „Salmenplatz“

Hochbeete auf dem Salmenplatz, mehr Aufenthaltsqualität.

- Mehr Grün und Farbe auf dem Platz
- Sorge vor Vandalismus
- Zustimmung

16

Bürger\*innen

### Maßnahme 11: Fahrradleitsystem

Bessere Ausschilderung der Radwege.

- Notwendigkeit einer guten Ausschilderung
- Ausschilderung zu den Sehenswürdigkeiten

17

Bürger\*innen

### Maßnahme 12: Bürgerbus und autonomes Shuttle

Bessere Erreichbarkeit der „Autofreien Altstadt“.

- Wichtig
- Anbindung der Altstadt an den öffentlichen Verkehr
- Erreichbarkeit der Geschäfte
- Klimaschutz

17

Bürger\*innen

### Maßnahme 13: Quartiersmanagement

Als Vermittler zwischen Stadt und Bürger\*innen und zur Aktivierung von Bürgerengagement.

- Möglichkeit für mehr Kommunikation zwischen Bürger und Stadtverwaltung
- schnelle Reaktionsfähigkeit

10

Bürger\*innen

### Maßnahme 14: Bürgerengagement stärken und umsetzen

Aktionen der Bürger\*innen (z. B. Events) umsetzen.

- Regelmäßige Aktionen
- Vereine, Feste, Märkte, Veranstaltungen, Sport, Kultur-Ausstellungen

23

Bürger\*innen

### Ergänzungen der Bürger\*innen

- Gestaltungsrichtlinien in der Altstadt
- Hochwasserschutz
- Denkmalschutz finanziell unterstützen
- Initiativen/Freizeitangebote für junge Menschen

Bürger\*innen

## 3.7 Priorisierung - weitere Maßnahmen und Umsetzung

Die Auswertung der zweiten Bürgerwerkstatt hatte eine Neusortierung der Maßnahmen zur Folge. Die *Maßnahme 13: Quartiersmanagement* wird derzeit nicht weiterverfolgt, sie wird ersetzt durch die *Maßnahme 13: Gestaltungssatzung*.

Die Realisierung der Maßnahmen des finalen Rahmenplans wird in unterschiedliche Prioritäten eingestuft. Die Prioritäten bemessen sich sowohl nach Dringlichkeit als auch nach kurzfristiger Umsetzbarkeit.

Folgende Maßnahmen und Priorisierungen werden empfohlen:

2021 - 2026

### Zentrale Priorität: Zeitraum 2021 - 2026

- **Maßnahme 1: Färbertorplatz für Besucher**

#### Stufe 1

Der Färbertorplatz wird momentan hauptsächlich als Parkplatz der Handelslehranstalt (HLA) genutzt. Die HLA wird allerdings spätestens im Jahr 2024 als Standort aufgegeben. Die dadurch frei werdenden Parkflächen werden künftig für Besucherverkehr der Altstadt genutzt. Innerhalb der Altstadt wird künftig noch Anwohnerparken möglich sein. Die Durchfahrt der Altstadt wird weiterhin für Anwohner- und Lieferverkehr möglich sein.

- **Maßnahme 2: Mühlgrabenweg**

Parallel zur Umsetzung der Maßnahme 1 kann bereits mit der Maßnahme 2 begonnen werden. Durch die geänderte Verkehrsführung im Mühlgrabenweg (hin zu einer Einbahnstraße) und der Einführung des Parkleitsystems verringert sich die Verkehrsbelastung innerhalb der Altstadt deutlich.

- **Maßnahme 3: Verkehrsberuhigte Altstadt**

Durch die Umsetzung der Maßnahmen 1 und 2 beruhigt sich die Verkehrssituation in der Altstadt deutlich. In der Altstadt ist zunächst nur noch Anwohner- und Lieferverkehr zulässig, Parkmöglichkeiten wird es noch für Anwohner geben. Zusätzlich wird zwischen dem Marktbrunnen und der oberen Hauptstraße der erste Teil der neuen Fußgängerzone entstehen. Dieser Bereich wird z.B. mit Pollern oder Pflanzen für den Verkehr dauerhaft gesperrt. Die dadurch gewonnenen Freiflächen können als Aufenthaltsflächen z. B. für die Gastronomie oder auch als Flächen für Events genutzt werden. Durch die neue Verkehrsführung wird der Durchgangsverkehr künftig um die Altstadt geleitet.

- **Maßnahme 7: Initiative Stadtmöbilierung**

In Kooperation mit der Verwaltung können in Eigeninitiative Mülleinhausungen gebaut werden. Auch hier bedarf es des Engagements der Bürger\*innen, die ihre Altstadt verschönern. Neben der Einhausung der Mülltonnen könnten z. B. auch Pop-Up-Sitzgelegenheiten in der Stadt aufgestellt werden.



- **Maßnahme 10: Aufwertung „Salmenplatz“**

Die Stadtverwaltung beschäftigt sich aktuell mit der Gestaltung und Attraktivierung des Salmenplatzes. Neue Bänke und auch Bepflanzungen sollen den Platz gliedern und aufwerten. Eine kurzfristige Umsetzung im Jahr 2022 ist vorgesehen.

- **Maßnahme 13: Gestaltungssatzung**

Innerhalb der letzten Jahre wurde gemeinsam mit Bürger\*innen und der Stadtverwaltung ein Entwurf für eine neue Gestaltungssatzung für die Altstadt erarbeitet. Die neue Satzung wurde bisher noch nicht zur Rechtskraft gebracht, da bisher noch kein originelles Konzept für die Durchsetzung der Satzung vorlag. Möglich wäre die Aufbereitung der Satzung in einfachen bildhaften Regeln in Form einer kurzen Broschüre oder eines Flyers, die den Bewohner\*innen der Altstadt zur Verfügung gestellt werden. In einem weiteren Schritt könnte eine Beratungsstelle eingerichtet werden, z. B. in Form eines fachnahen ehrenamtlichen Stadtbildpflegers, der stundenweise nach Bedarf eine Beratung vor Ort übernehmen kann.

- **Maßnahme 14: Bürgerengagement stärken und umsetzen**

Mit der Umsetzung wurde in Teilen bereits begonnen. Innerhalb der Erarbeitung des Rahmenplans hat sich in der Altstadt die Initiative „Urban Gardening“ gebildet. In Kooperation mit der Stadt werden Pflanzbeete aufgestellt und in Eigenregie gepflegt.

**Mittelfristige Priorität: Zeitraum 2027 - 2031****• Maßnahme 1: Färbertorplatz mit Parkdeck Stufe 2**

Nachdem der Färbertorplatz in Stufe 1 kurzfristig als Besucherparkplatz für die Altstadt umgenutzt wurde, kann in der Stufe 2 die bauliche Weiterentwicklung des Färbertorplatzes vorangetrieben werden.

Die Erstellung eines Parkhauses auf dem Färbertorplatz ist ein weiterer wichtiger Baustein, um das langfristige Ziel einer verkehrsfreien Altstadt zu erreichen. Bisherige Parkflächen in der Altstadt - auch für Anwohner - können langfristig umgelagert werden. Durch das Entstehen einer zusätzlichen Wohnbebauung auf dem Färbertorplatz kann das Vorhaben teilweise mitfinanziert werden. In der Weiterentwicklung des Rahmenplans ist nun vorgesehen, auf der gesamten EG Fläche des Färbertorplatzes ein Parkgeschoss anzulegen. Die privaten Stellplätze entlang der südlichen Mauer können weiterhin angefahren werden. Auf dem Dach des Parkgeschosses entsteht im Osten Wohnbebauung und im Westen ein Parkhaus. Über einen Steg am obersten Geschoss des Parkhauses gelangt man barrierearm in die Altstadt.

**• Maßnahme 3: Verkehrsfreie Altstadt**

Die Einführung der Maßnahme 3 erfolgt stufenweise, um einen Gewöhnungsprozess zu ermöglichen. Nach Umsetzung der Maßnahme 1 Stufe 2 wird es auf dem Färbertorplatz ausreichend Parkflächen auch für die Anwohner der Altstadt geben. In der zweiten Stufe wird die Altstadt noch für Anwohner- und Anlieferverkehr frei sein. Langfristig wird für die Altstadt eine einfache, aber homogene Regelung angestrebt (bspw. Fußgängerzone mit Sonderfahrrechten für Anwohner und Liefern/Abholung).

**• Maßnahme 5: Urban Gardening „Naschgarten Waldbach“**

Zur Umsetzung des „Naschgartens am Waldbach“ bedarf es auch einer kleinen baulichen Umgestaltung des jetzigen Bereiches. Dies könnte ebenfalls in Kooperation mit der Stadt und engagierten Bürger\*innen umgesetzt werden.

**• Maßnahme 4: Vernetzung von Fußwegeverbindungen**

Eine ganzheitliche Vernetzung der Fußwegeverbindung kann nach der Erstellung des Stegs (Fertigstellung im Jahr 2022/2023) am Bauvorhaben Wörthgarten umgesetzt werden.

Eine Beschilderung des Rundweges wird die Bürger\*innen und Tourist\*innen gezielt zu den attraktiven Stellen der Altstadt führen.

**• Maßnahme 6: Vernetzung von Grünflächen**

Auch die Vernetzung der Grünflächen sollte erst nach Umsetzung der vorgesehenen neuen Grünstrukturen (z. B. Naschgarten Waldbach) erfolgen.

**• Maßnahme 11: Fahrradleitsystem**

Das bestehende Leitsystem wird durch eine klare Beschilderung ergänzt.

**Langfristige Priorität / Bei Bedarf: Zeitraum 2032 - 2036****• Maßnahme 8: Murgbalkone**

Nach Umsetzung der Maßnahme 2 (Veränderung der Verkehrsführung des Mühlgrabenweges) kann der Fußgängerbereich entlang der Murg verbreitert und aufgewertet werden. Die Anbringungen von Balkonen machen die Murg erlebbar, eröffnen neue Blickbeziehungen und erhöhen die Aufenthaltsqualität in diesem Bereich. Ergänzende Maßnahmen wie Treppen oder „Flöße“ sind denkbar.

**• Maßnahme 9: Übergang „Altstadt“ - „Neue Altstadt“**

Der Übergang zwischen Altstadt und Salmenplatz wird durch gestalterische Mittel (bspw. Fahrbahnbelag) angenehmer gestaltet werden, insgesamt entsteht eine intuitive Verbindung zwischen den beiden Teilen.

**• Maßnahme 12: Bürgerbus und autonomes Shuttle**

Der Bürgerbus erleichtert auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität die verkehrsberuhigte Altstadt zu erreichen. Um auch den Tourismus in Richtung Altstadt zu lenken, fährt der Bus bereits vom Bahnhof ab in Richtung Altstadt. Als Erweiterung für den Bürgerbus könnten auch autonome Shuttles den Individualverkehr in Gernsbach noch weiter entlasten.

**kurzfristig 2021 - 2026**

**Maßnahme 1** (Stufe 1)  
Färbertorplatz für Besucher

**Maßnahme 2**  
Mühlgrabenweg

**Maßnahme 3** (Stufe 1)  
Verkehrsberuhigte Altstadt

**Maßnahme 7**  
Initiative Stadtmöbilierung

**Maßnahme 10**  
Aufwertung „Salmenplatz“

**Maßnahme 13**  
Durchsetzung der Gestaltungssatzung

**Maßnahme 14**  
Bürgerengagement stärken und umsetzen

**mittelfristig 2027 - 2031**

**Maßnahme 1** (Stufe 2)  
Färbertorplatz mit Parkdeck

**Maßnahme 3** (Stufe 2)  
Verkehrsfreie Altstadt

**Maßnahme 5**  
Urban Gardening „Naschgarten Waldbach“

**Maßnahme 4**  
Vernetzung von Fußwegeverbindungen

**Maßnahme 6**  
Vernetzung von Grünflächen

**Maßnahme 11**  
Fahrradleitsystem

**langfristig 2032 - 2036**

**Maßnahme 8**  
Murgbalkone

**Maßnahme 9**  
Übergang „Altstadt“ - „Neue Altstadt“

**Maßnahme 12**  
Bürgerbus und autonomes Shuttle

## 4 Anlagen

### **Auswertung Bürgerbeteiligung:**

1. Auswertung Postkartenaktion, Stand 14.09.2021
2. Auswertung Bürgerwerkstatt I, Stand 02.02.2021
3. Auswertung Bürgerwerkstatt II, Stand 29.07.2021

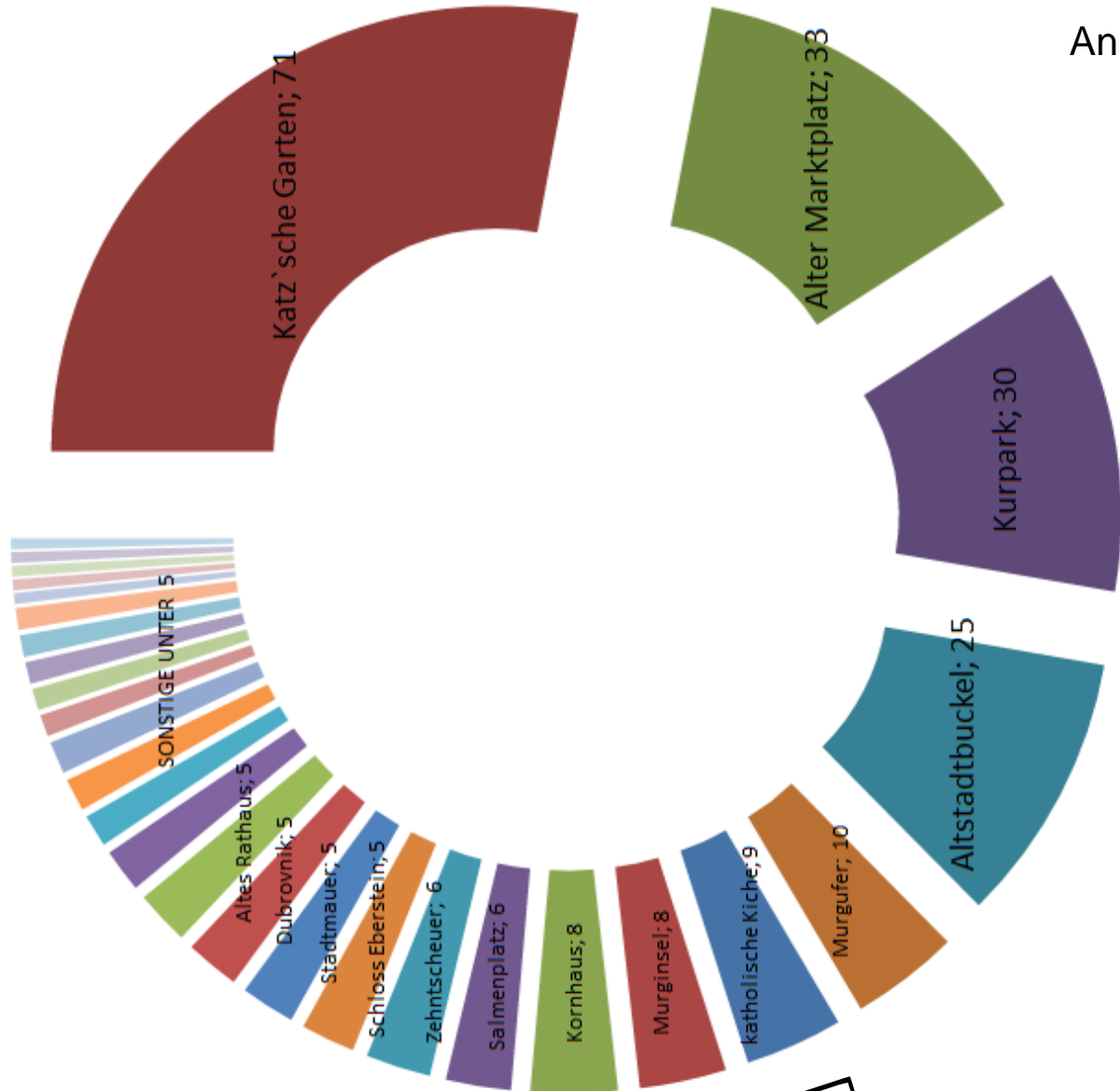
### **Plansatz:**

4. Plan Bestandsanalyse Risiken - Schwächen, DIN A3, M 1:2.500, Stand 04.05.2020.
5. Plan Bestandsanalyse Potenziale - Stärken, DIN A3, M 1:2.500, Stand 04.05.2020
6. Plan Bearbeitungsschwerpunkte, DIN A3, M 1:2.500, Stand 04.05.2020
7. Rahmenplan Entwurf, DIN A4, M 1:2.500, Stand 28.06.2021
8. Rahmenplan, DIN A4, M 1:2.500, Stand 23.09.2021
9. Rahmenplan - Verkehrsführung, DIN A4, M 1:2.000, Stand 23.09.2021

# Auswertung der Postkartenbefragung

Stand 14.09.2021 | Quelle: Stadt Gernsbach

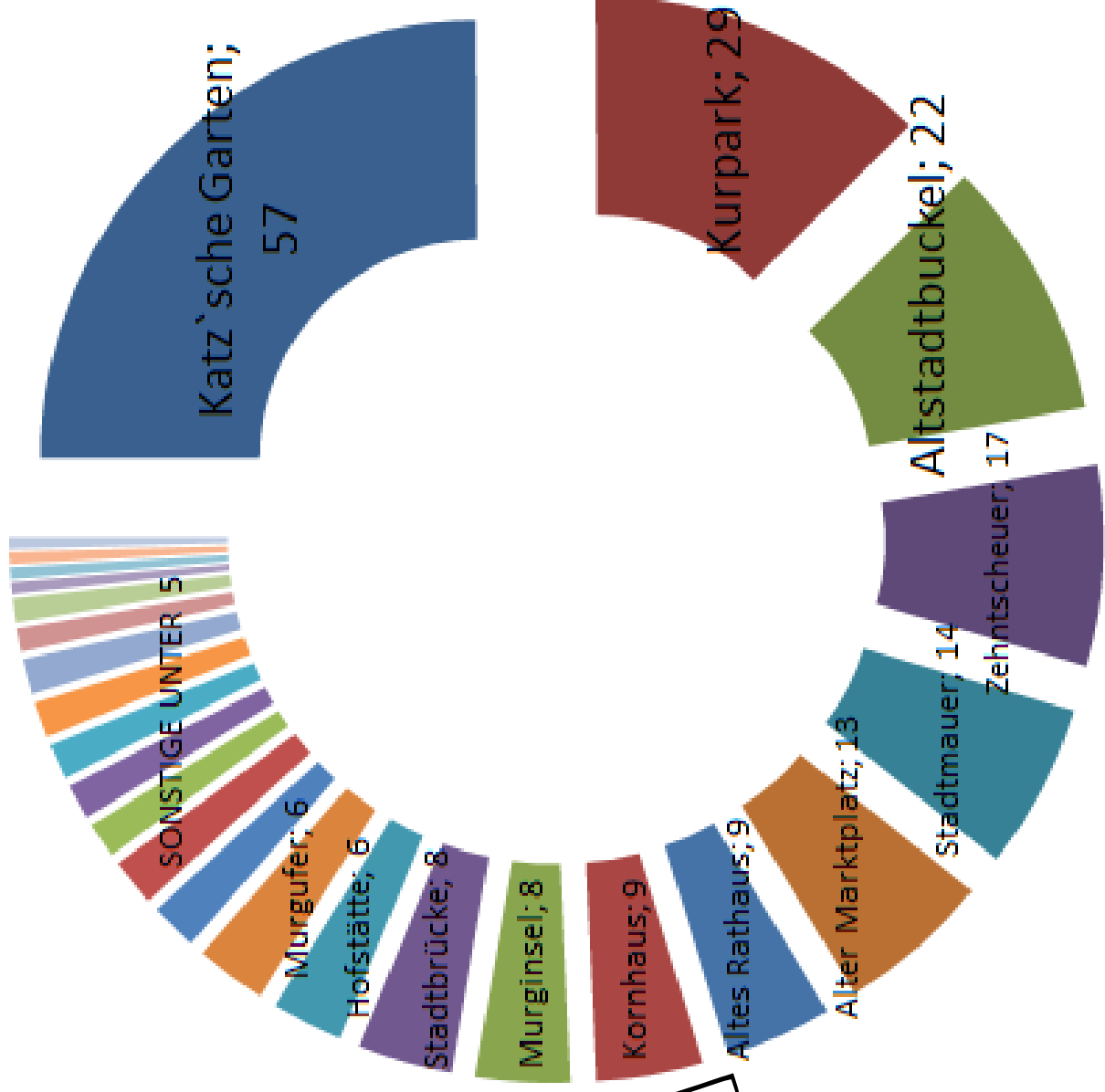
## Wo ist Ihr Lieblingsplatz?





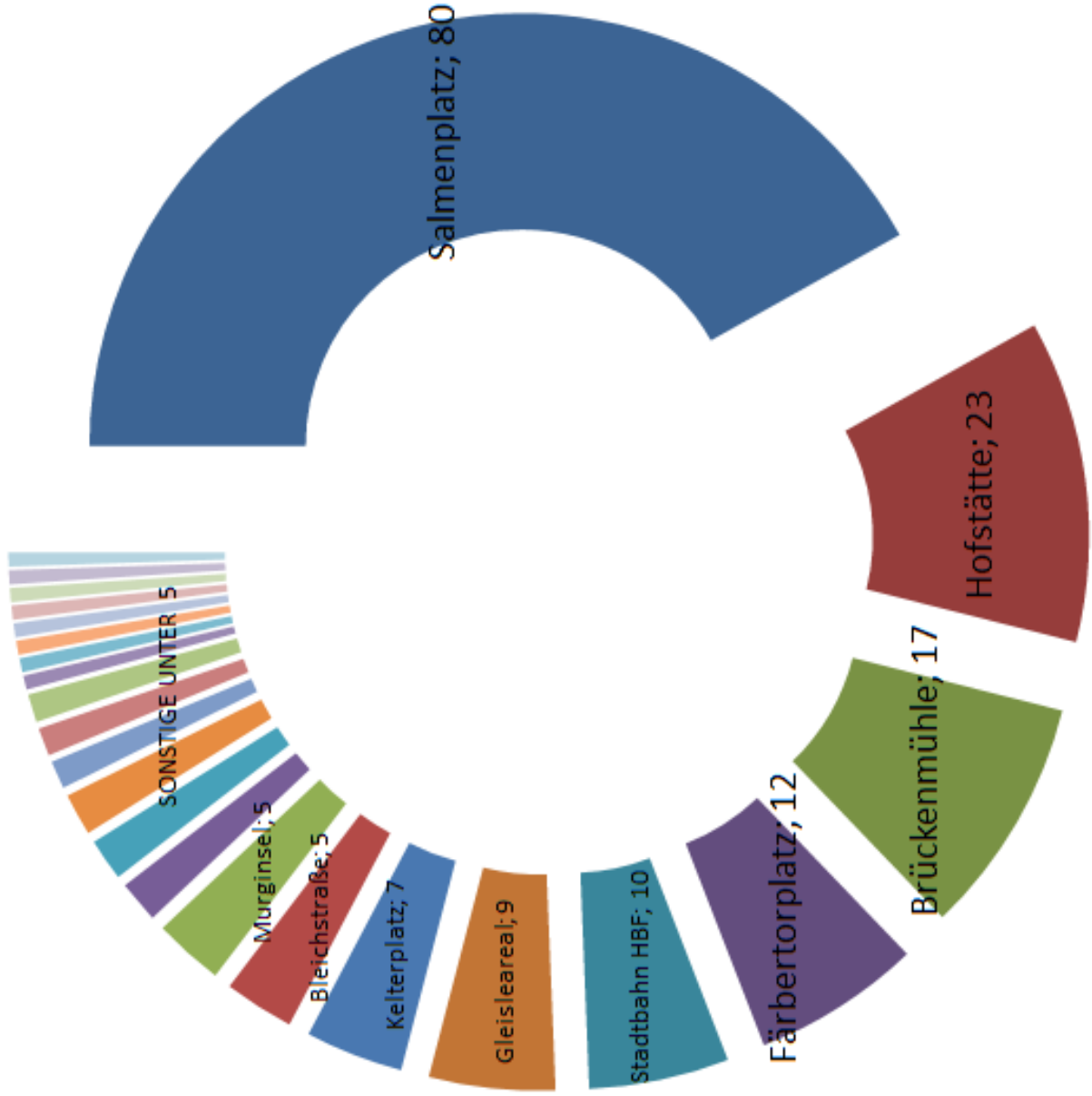
# Auswertung der Postkartenbefragung

Wo ist es besonders schön?



# Auswertung der Postkartenbefragung

Wo halten Sie sich nicht so gerne auf?



Salmenplatz verschönern/beleben  
Bordsteinkante am Brunnen!

Hauptstraße ganzjährig sperren  
und  
Sperrung ab Hofstätte jedes  
Wochenende

Weniger Verkehr auf dem Salmenplatz

Leerstände beseitigen  
(Hofläden etc.)

Verkehrskontrollen wegen  
Lärm/Geschwindigkeit

Spielplatz für Kinder mit Wasser

Pflegefälle i. d. Gesellschaft  
besser integrieren

Parkhaus am Färbertorplatz  
mehr Parkplätze

Altstadttypische Bauten wieder zurück bauen

Parksituation Schloßstraße

Kirchenglocken abstellen

Spazierweg an der Murg, mehr Zugang zur Murg  
Mehr Events



Blumenschmuck  
in Cafés und Geschäften

Radwege

Altstadt & Igelbachstraße  
Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km /h

Sauberkeit  
(Bauhof sollte zu Fuß kontrollieren)

Ortseingangsschilder für Besonderheiten

Verkehrsführung auf Beichstraße

Gleisleareal

Mehr Sitzbänke am Stadtbuckel

Stadtplan auf Website

Holzgehweg auf Stadtbrücke

Bach an der Stadtmauer müsste mal ausgefegt werden  
und das gestaute Wasser abgelassen werden

Bahnhofsumfeld verschönern

Pendelbus auf den Buckel

Hunde auf Murginsel erlauben

Öffentliche Toilette ebenerdig

Kleidercontainer Kelterplatz  
Mehr Parkplätze am Salmenplatz

## Altstadt Gernsbach\_Thesen

Meinung	Anzahl
<b>These 1: Lebensqualität und Tourismus</b>	
Die Altstadt ist grundsätzlich attraktiv, hat aber noch Potenzial.	
Drosselung der Geschwindigkeit des Autoverkehrs wünschenswert (insbesondere direkt an Hofstätte - Sicherheit und Übersichtlichkeit)	3
Attraktiveren der Einganssituationen (aktuell z.B. durch Leerstände dominiert)	3
Fehlender Kinderspielplatz	1
Regelmäßigere Leerung der öffentlichen Mülleimer, insbesondere an den Wochenenden wünschenswert	1
Renaturierung des Ziegelbachs	1
Geschwindigkeitskontrollen um die Altstadt erhöhen	1
<b>These 2: Lebensqualität und Tourismus</b>	
Eine Verbindung der öffentlichen Räume kann die Altstadt noch attraktiver machen.	
Massives Mülleimerproblem auf den Verbindungswegen	2
Ausschilderung eines Fußweges notwendig (Färbertorplatz - Altstadt)	1
Einbindung der Umgestaltung der Murgbrücke (bzgl. Hochwasser)	1
<b>These 3: Lebensqualität</b>	
Das Murgufer bietet besonderes Potenzial.	
Mehr Sitzmöglichkeiten am Ufer (z.B. Ausbuchtungen am Geländer)	3
Direkter Zugang zur Murg wünschenswert	2
Brückenmühle öffentlich nutzen (Treff, Ausstellungen, Café etc.)	2
Verbindung zum Katz'scher Garten stärken	2
Promenadencharakter und Einbindung in Stadtkonzept wünschenswert	2
Insbesondere entlang des Murgufers Radfahrern und Fußgängern Vorrang geben	1
Bessere Verbindung zum Wiesengelände entlang des Mühlgrabenwegs	1
Floßhistorie der Murg einbinden	1
Renaturierung der Murg	1
Optische Aufwertung des Geländers entlang des Ufers durch z.B. Blumenschmuck	1

#### **These 4: Einzelhandel**

Der Einzelhandel funktioniert und belebt die Innenstadt.

Fehlende Vielfalt des Warenangebots (z.B. für verschiedene Generationen und im Textilbedarf)	4
Fehlendes Angebot für Touristen	2
Störende Leerstände	1
Regionales Angebot im Einzelhandel ausbaufähig	1
Mehr Sitzgelegenheiten am Metzgerbrunnen (insbesondere für ältere Herrschaften, um steigenden Weg bewältigen zu können)	1
Belebung durch ein Hotel in der Altstadt	1
Bevorzugung von individuellen Einzelhändlern anstelle von Ketten	1
Erreichbarkeit und Bedarfe von älteren Bewohner beachten	1

#### **These 5: Verkehr und Gastronomie**

Die Parkplätze in der Innenstadt sind gut für die Erreichbarkeit, stören aber die Aufenthaltsqualität und die Außenfläche der Gastronomie.

Altstadt nur für Anwohnerverkehr zugänglich machen (zur Fußgängerzone machen)	7
Sperrung für motorisierten Verkehr übers Wochenende	1
Be- und Entladen für Bewohner immer gestatten	1
Einbahnstraße durch die Altstadt (Hofstätte - Marktplatz - Mühlgraben)	1
Einbau von "Schikanen" um Geschwindigkeiten zu verringern	1
Weiterer kleiner Brunnen am Kornhaus	1
Verlegung der Parkplätze außerhalb der Altstadt	1
Bessere Parkplatzausschilderung für Touristen (z.B. am Storchenturm)	1
Gastronomie/Cafés mit Außengastronomie wünschenswert	1
Kontrolle von unbefugtem Parken in der Altstadt	1

### These 6: Verkehr

Auf dem Färbertorplatz könnten unter anderem mehr Stellplätze geschaffen werden, um auch die Altstadt zu entlasten.

Mehr Parkplätze durch die Schaffung eines Parkdecks (z.B. mit ebenerdigen Übergang in die Altstadt)	4
Auch alternative Mobilität einbeziehen (v.a. Abstellmöglichkeiten fehlen)	2
Hinweis auf Versammlung von "Autoliebhabern" mit lauter Musik auf Färbertorplatz	1
Teile der erweiterten Stellplätze für die Anwohner der Altstadt freihalten	1
Einführung einer Parkpalette	1
Stellplätze für Anwohner schaffen	1
Hinweis: Bei Schulbetrieb ist der Parkplatz belegt, Nachmittags und abends frei - dennoch wird hier kaum geparkt	1

### These 7: Verkehr

Die Verbindung zwischen der "alten Altstadt" und der "neuen Mitte" stärkt beide Teile.

Leitung des Radverkehrs wünschenswert/wichtig, insbesondere da Murgtalradwanderweg durch die Altstadt führt (z.B. Freigabe der Salmengasse in West-Ost-Richtung)	4
Weitere Verkehrsberuhigung wünschenswert (Bereich Hofstätte, Schloßstraße und Igelbachstraße)	4
Deutlichere Kennzeichnung bestehender verkehrsberuhigter Bereiche (bzgl. Geschwindigkeit)	1
Notwendigkeit der Verbindung? "Außen herum fahren" möglich	1
Qualitätssteigerung durch Verlängerung des Holzsteges durch die Herstellung einer Arkade in der ersten Fensterachse	1
Holzbelag auf Brücke ist bei Nässe sehr rutschig	1



## Ergänzungen der Bürger

Kein (attraktives, zeitgemäßes) Hotellerieangebot	4
Fassaden-(Gebäude-)Aufwertungen in der Innenstadt finanziell unterstützen/fördern (einheitliches Bild beachten)	2
Verlegung des Marktes in die Altstadt	2
Mehr und vielfältiges Angebot für Jugendliche/ junge Erwachsene	2
Sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder fehlen	1
Historisches Bild der Gebäude auch bei einer Aufwertung beibehalten	1
Thema Kinder und Kinderfreundlichkeit fehlt bisher	1
Erweiterung des Radwegenetzes	1
Kulturelle Angebote als Attraktion für Besucher	1
Auch die Peripherie z.B. Grünflächen in Scheuern sollten besser gepflegt werden	1
Einbindung des Kurparks (durch Beschilderung/Lenkung/Veranstaltungen)	1
Bessere Anbindung der Altstadt an den ÖPNV	1
Fehlendes Grün in der Altstadt (an Plätzen und Häusern)	1
Fehlender Ort für Wochenendveranstaltungen	1
Touristen-Leitsystem für die Altstadt	1
Hinweis: Die Altstadtfestgebühren aussetzen (reduzieren), um mehr Beteiligung zu generieren. Viele Stände, die es früher einmal gab, können sich eine Teilnahme nicht mehr leisten. So stirbt dieses wunderschöne Fest.	3
Hinweis: Der verkehrsberuhigte Bereich / die Fußgängerzone dient als Hauptverbindungsstraße zwischen der Bundesstraße B462 und der Stadt Baden-Baden.	2
Hinweis: Altstadtfest als Identifikationsfest mit der Altstadt sehen	1
Hinweis: Probleme mit jugendlichen Gruppen nachts auf der anderen Murgseite (Nahkauf, Sozialstation)	1
Hinweis: Altstadtsommer: wirkt für einen "Fremden" wie ein kulturelles Angebot. Allerdings ist es lediglich ein Absperren der Hauptstraße. Vor mehreren Jahren gab es noch mehrere Veranstaltungen in der Altstadt, die einem "Altstadtsommer" entsprochen haben.	1
Hinweis: Neuansiedlung von Lokalen seit Erstellung der Bestandsanalyse (weitere sind geplant)	1

## Altstadt Gernsbach\_Thesen

Meinung	Anzahl
<b>These 1: Lebensqualität und Tourismus</b>	
Die Altstadt ist grundsätzlich attraktiv, hat aber noch Potenzial.	
Drosselung der Geschwindigkeit des Autoverkehrs wünschenswert (insbesondere direkt an Hofstätte - Sicherheit und Übersichtlichkeit)	3
Attraktiveren der Einganssituationen (aktuell z.B. durch Leerstände dominiert)	3
Fehlender Kinderspielplatz	1
Regelmäßigere Leerung der öffentlichen Mülleimer, insbesondere an den Wochenenden wünschenswert	1
Renaturierung des Ziegelbachs	1
Geschwindigkeitskontrollen um die Altstadt erhöhen	1
<b>These 2: Lebensqualität und Tourismus</b>	
Eine Verbindung der öffentlichen Räume kann die Altstadt noch attraktiver machen.	
Massives Mülleimerproblem auf den Verbindungswegen	2
Ausschilderung eines Fußweges notwendig (Färbertorplatz - Altstadt)	1
Einbindung der Umgestaltung der Murgbrücke (bzgl. Hochwasser)	1
<b>These 3: Lebensqualität</b>	
Das Murgufer bietet besonderes Potenzial.	
Mehr Sitzmöglichkeiten am Ufer (z.B. Ausbuchtungen am Geländer)	3
Direkter Zugang zur Murg wünschenswert	2
Brückenmühle öffentlich nutzen (Treff, Ausstellungen, Café etc.)	2
Verbindung zum Katz'scher Garten stärken	2
Promenadencharakter und Einbindung in Stadtkonzept wünschenswert	2
Insbesondere entlang des Murgufers Radfahrern und Fußgängern Vorrang geben	1
Bessere Verbindung zum Wiesengelände entlang des Mühlgrabenwegs	1
Floßhistorie der Murg einbinden	1
Renaturierung der Murg	1
Optische Aufwertung des Geländers entlang des Ufers durch z.B. Blumenschmuck	1



#### **These 4: Einzelhandel**

Der Einzelhandel funktioniert und belebt die Innenstadt.

Fehlende Vielfalt des Warenangebots (z.B. für verschiedene Generationen und im Textilbedarf)	4
Fehlendes Angebot für Touristen	2
Störende Leerstände	1
Regionales Angebot im Einzelhandel ausbaufähig	1
Mehr Sitzgelegenheiten am Metzgerbrunnen (insbesondere für ältere Herrschaften, um steigenden Weg bewältigen zu können)	1
Belebung durch ein Hotel in der Altstadt	1
Bevorzugung von individuellen Einzelhändlern anstelle von Ketten	1
Erreichbarkeit und Bedarfe von älteren Bewohner beachten	1

#### **These 5: Verkehr und Gastronomie**

Die Parkplätze in der Innenstadt sind gut für die Erreichbarkeit, stören aber die Aufenthaltsqualität und die Außenfläche der Gastronomie.

Altstadt nur für Anwohnerverkehr zugänglich machen (zur Fußgängerzone machen)	7
Sperrung für motorisierten Verkehr übers Wochenende	1
Be- und Entladen für Bewohner immer gestatten	1
Einbahnstraße durch die Altstadt (Hofstätte - Marktplatz - Mühlgraben)	1
Einbau von "Schikanen" um Geschwindigkeiten zu verringern	1
Weiterer kleiner Brunnen am Kornhaus	1
Verlegung der Parkplätze außerhalb der Altstadt	1
Bessere Parkplatzausschilderung für Touristen (z.B. am Storchenturm)	1
Gastronomie/Cafés mit Außengastronomie wünschenswert	1
Kontrolle von unbefugtem Parken in der Altstadt	1

### These 6: Verkehr

Auf dem Färbertorplatz könnten unter anderem mehr Stellplätze geschaffen werden, um auch die Altstadt zu entlasten.

Mehr Parkplätze durch die Schaffung eines Parkdecks (z.B. mit ebenerdigen Übergang in die Altstadt)	4
Auch alternative Mobilität einbeziehen (v.a. Abstellmöglichkeiten fehlen)	2
Hinweis auf Versammlung von "Autoliebhabern" mit lauter Musik auf Färbertorplatz	1
Teile der erweiterten Stellplätze für die Anwohner der Altstadt freihalten	1
Einführung einer Parkpalette	1
Stellplätze für Anwohner schaffen	1
Hinweis: Bei Schulbetrieb ist der Parkplatz belegt, Nachmittags und abends frei - dennoch wird hier kaum geparkt	1

### These 7: Verkehr

Die Verbindung zwischen der "alten Altstadt" und der "neuen Mitte" stärkt beide Teile.

Leitung des Radverkehrs wünschenswert/wichtig, insbesondere da Murgtalradwanderweg durch die Altstadt führt (z.B. Freigabe der Salmengasse in West-Ost-Richtung)	4
Weitere Verkehrsberuhigung wünschenswert (Bereich Hofstätte, Schloßstraße und Igelbachstraße)	4
Deutlichere Kennzeichnung bestehender verkehrsberuhigter Bereiche (bzgl. Geschwindigkeit)	1
Notwendigkeit der Verbindung? "Außen herum fahren" möglich	1
Qualitätssteigerung durch Verlängerung des Holzsteges durch die Herstellung einer Arkade in der ersten Fensterachse	1
Holzbelag auf Brücke ist bei Nässe sehr rutschig	1

## Ergänzungen der Bürger

Kein (attraktives, zeitgemäßes) Hotellerieangebot	4
Fassaden-(Gebäude-)Aufwertungen in der Innenstadt finanziell unterstützen/fördern (einheitliches Bild beachten)	2
Verlegung des Marktes in die Altstadt	2
Mehr und vielfältiges Angebot für Jugendliche/ junge Erwachsene	2
Sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder fehlen	1
Historisches Bild der Gebäude auch bei einer Aufwertung beibehalten	1
Thema Kinder und Kinderfreundlichkeit fehlt bisher	1
Erweiterung des Radwegenetzes	1
Kulturelle Angebote als Attraktion für Besucher	1
Auch die Peripherie z.B. Grünflächen in Scheuern sollten besser gepflegt werden	1
Einbindung des Kurparks (durch Beschilderung/Lenkung/Veranstaltungen)	1
Bessere Anbindung der Altstadt an den ÖPNV	1
Fehlendes Grün in der Altstadt (an Plätzen und Häusern)	1
Fehlender Ort für Wochenendveranstaltungen	1
Touristen-Leitsystem für die Altstadt	1
Hinweis: Die Altstadtfestgebühren aussetzen (reduzieren), um mehr Beteiligung zu generieren. Viele Stände, die es früher einmal gab, können sich eine Teilnahme nicht mehr leisten. So stirbt dieses wunderschöne Fest.	3
Hinweis: Der verkehrsberuhigte Bereich / die Fußgängerzone dient als Hauptverbindungsstraße zwischen der Bundesstraße B462 und der Stadt Baden-Baden.	2
Hinweis: Altstadtfest als Identifikationsfest mit der Altstadt sehen	1
Hinweis: Probleme mit jugendlichen Gruppen nachts auf der anderen Murgseite (Nahkauf, Sozialstation)	1
Hinweis: Altstadtssommer: wirkt für einen "Fremden" wie ein kulturelles Angebot. Allerdings ist es lediglich ein Absperren der Hauptstraße. Vor mehreren Jahren gab es noch mehrere Veranstaltungen in der Altstadt, die einem "Altstadtsommer" entsprochen haben.	1
Hinweis: Neuansiedlung von Lokalen seit Erstellung der Bestandsanalyse (weitere sind geplant)	1

## Altstadt Gernsbach\_Bürger

Thema	Meinung	Anzahl
Was können Bürgerinnen und Bürger für die Entwicklung der Altstadt tun?		
<b>Stimmung</b>	Offenere Einstellung gegenüber Veränderungen und Aktionen	3
<b>Eigeninitiative</b>	Events organisieren (z.B. Flohmarkt, Blumenmarkt, Kürbisfest, Veranstaltungen für den Altstadtsommer, Sonntags Picknick im Kurpark, Ahnwohnerpartys)	5
	Unterstützung des Einzelhandels vor Ort ehrenamtlich an regelmäßigen Altstadtverschönerungs-Aktionen teilnehmen bzw. sie organisieren (z.B. Aufräumaktion, Urban Gardening, Urban Knitting)	4
	selbst auf motorisierten Verkehr in und um die Altstadt verzichten	3
	Einführung von Gieß-Patenschaften für öffentliche Pflanzkübel	2
	Auftritte von lokalen und regionalen Künstlern in der Altstadt	1
	Kunstobjekte in der Altstadt bereitstellen	1
	Cafés eröffnen	1
	Laden eröffnen, in welchem ehrenamtlich selbstgemachte Dinge verkauft werden	1
	Eröffnen eines Unverpacktladens	1
	<b>Müll</b>	Kein Müll liegen lassen
	Entfernen der privaten Mülltonen aus dem öffentlichen Raum	2
<b>Gestaltung</b>	Anbringung optisch passenderer Reklame (z.B. unbeleuchtete Schilder, Fassadenbemalung), Entfernung greller Leuchtreklame	2
	Einheitliche Gestaltung der Außengastronomie	2
	Aufwertung der Bestandsgebäude	2
	Einheitlichere Fassaden-Gestaltung	1

Meinung	Anzahl
<b>Wie kann Bürgerengagement mit eingebunden werden?</b>	
Hr. Reuß: Wer sich beteiligen möchte, kann sich direkt an die Wirtschaftsförderung der Stadt Gernsbach wenden.	
Je mehr Freiheiten, desto mehr Ideen, Versuche und Möglichkeiten	2
Persönliche Ansprache der Altstadtbewohner	1
Bürgersprech-Stunde, nicht nur 5 Minuten vor den Gemeinderatssitzungen	1
Stadt muss zuhören, dann entsteht eine größere Bereitschaft für Engagement	1
Aktionismus seitens der Stadt, nicht nur Engagement von den Bürgern verlangen	1
Richtiger Veranstaltungskalender von "Eventmanager" mit Kontakten zu den Gastronomen und Einzelhandel	1
Das Thema Finanzierung des Parkdecks wurde nicht angesprochen.	1
<b>Gibt es Ideen für weiteres Bürgerengagement?</b>	
farbliche/künstlerische Gestaltung verschiedener Plätze und einige Pflanzkübel/Mülleimer "Container" durch Schulklassen, Kindergärten und Künstler	3
Mehr Grün auf dem Salmenplatz z. B. Mooswände, Blumenkübel etc	1
Fundraising zur finanziellen Unterstützung von Denkmalschutz oder Gestaltungsregeln	1
Spielgeräte/Spielflächen für Kinder in der Altstadt durch Fördermittel gestiftet (wie im Kurpark)	1
Angebote: Laufgruppen, Historische Stadteundgänge, "Veggie/Öko Tag", Streetfood, offene Tanzveranstaltungen mit spontaner Teilnahme, Fotowettbewerbe	1
Toll wäre ein Bürgerbus-Verein o.ä.	1
Mehr Camper Stellplätze zur Verfügung stellen	1
Mehr Flexibilität des Bürgermeisters gegenüber Anliegen der Altstadtbewohner	1
<b>Welche Aufgabe kann ein Quartiersmanager übernehmen?</b>	
Klare ‚unemotionale‘ Kompetenz, zum Beispiel Hilfe bei der Beratung/Antragstellung Fördergelder, Renovierung, Werbung...	2
Charismatische Person, die auch Jugendliche Personen zwischen 15-25 Jahren und Kinder zwischen 10 - 15 Jahren anspricht.	2

Vermittlung/Mediator zwischen Stadt und Bürger wichtig	2
Mitbürger begeistern	1
Den Gemeinderat mitnehmen!	1
Zwingend soziale und integere Kompetenz!!!!	1
Stärkung des Miteinanders und des Wir-Gefühls, Identifikation mit dem Quartier	1
Lieber eine Gruppe/Person, die sich um jeweilige Bereiche kümmert: nicht nur räumlich auf die Altstadt bezogen, auch um Kurpark, Murginsel, Nordstadt	1
Gute Idee, aber unerfüllte Vorstellungen und Wünschen führen wieder zu Frust	1
Er müsste vermitteln, dass nicht alle Partikularinteressen verwirklicht werden können.	
Es muss ENDLICH um das Große und Ganze gehen, sonst treten wir weitere 30 Jahre auf der Stelle.	1
Die Idee ist problematisch. Es erinnert etwas an die Abschnittsbevollmächtigten in der DDR, wenn hier „Wir-Gefühl“ erzeugt werden soll. Das ist zu nah am Politischen.	1



Meinung	Anzahl
<b>Maßnahme 1: Färbertorplatz</b>	
Parkhaus und Gestaltung des öffentlichen Raumes. Finanzierung durch Wohnbebauung.	
Gefällt mir sehr gut. Schon lange notwendig.	6
Der Bedarf an Stellplätzen bevor das Parkhaus gebaut wird sollte zunächst ermittelt werden.	3
Kein Flachdach. Zerstört den Eindruck der Altstadt. Sichtachse beachten!	2
Dreh- und Angelpunkt für autofreie Altstadt.	2
Flachdach und Fassade mit Begrünung.	1
Es wäre schön zusätzlich den Ziegelbach freizulegen und mit kleinen Brücken zu überspannen.	1
Wie viel kostet das konkret? Wie viel würde die Stadt an Umsatz machen?	1
Kann ich mir nicht vorstellen. Insbesondere aus Richtung Katzscher Garten. Die Verkehrssituation gebündelt auf einen Punkt halte ich für fraglich.	1
<b>Maßnahme 2: Mühlgrabenweg Änderung zu Einbahnstraße</b>	
Super, sehr gut.	9
Richtig gute Idee! Der Schulweg würde zudem für Kinder sicherer werden!	1
Verkehr in Richtung Färberthorplatz.	1
Sehr attraktiv bitte ein Zugang zum Murg ermöglichen.	1
Ja, Zugang mit Bademöglichkeit.	1
Was sind die Folgen bei einer Veränderung zur Einbahnstraße?	1
Bitte nicht macht auf dieser Seite kein Sinn ist ja für pfeleiderer Areal vorgesehen.	1
<b>Maßnahme 3: Verkehrsfreie Altstadt Änderung zu Fußgängerzone. Dadurch mehr Aufenthalts-flächen, z.B. Gastro</b>	
Autos raus aus der Altstadt - sehr gut	11
Ohne den Autoverkehr würden die Läden sterben.	5
Fußgängerzone ab an der Hofstätte.	2
Parkmöglichkeiten für Anwohner müssen zugänglich sein.	2
Altstadtsommer hat gezeigt, wie schön es in der Altstadt sein kann.	1
Altstadtsommer wahr ein schöne Sache aber funktioniert nur mit Veranstaltungen... Das würde heißen jedes Wocheende Kleines Altstadtfest für die Anwohner.	1

Gastronomie in der Altstadt ist wunderschön, gerne mehr davon.	1
Fußgängerzone durchdachter und mit Bezug auf Anwohner. Durch Autofreiheit kommt mehr Lärm durch Gastronomie. Keine erhöhte Wohnqualität.	1
Sperrung nur von Samstag 14 Uhr bis Sonntag 22 Uhr.	1
Autoverkehr ist kein Frequenzbringer. Gute Geschäfte gewinnen ihre Kunden mit ihrem Konzept/Angebot!	1
Denkt auch an gehbehinderte Menschen, die zum Optiker oder Hörgeräteakustiker gehen müssen.	1
Kinderfreundliche Lösungen z.B. Spielgeräte müssten bedacht werden!	1
Nur wenn Maßnahme 1 kommt machbar.	1
Wenn gar keine Autos mehr reindürfen, bin ich dagegen.	1

#### **Maßnahme 4: Vernetzung der Fußwegeverbindung** Vernetzung von öffentlichen Flächen

Gut.	1
Es muss ein gutes Leitsystem geben.	1
Rundwege, um nicht ständig in Sackgassen zu laufen	1

#### **Maßnahme 5: Urban Gardening / Nachgarten** Wildkräuter und Gemüse am Waldbach

Wenn es funktioniert würde, wäre es toll.	7
Gute Idee, aber wenn ich an die täglichen Verwüstungen denke, habe ich meine Bedenken.	2
Je schöner es wird um so weniger kommen die Vandalen. Soziale Kontrolle durch Nachbarschaftsinitiativen.	2
Zu aufwendig. Langfristig schwer attraktiv zu halten.	2
Tolle Idee. Am besten mit Pflanzen, die "Bienen" freundlich sind.	1
Die Einbindung von Familien sollte hier im Vordergrund stehen - Kinder brauchen hier auch Möglichkeiten zu klettern und zu erkunden!	1
Einrichtung eine Olivenbaumallee. Ok, das wird teuer.	1

#### **Maßnahme 6: Vernetzung von Grünflächen** Vernetzung von öffentlichen Grünflächen

Gut	1
Altstadt braucht Grünflächen, wo sich Kinder frei bewegen können.	1

#### **Maßnahme 7: Initiative Stadtmöblierung** Zur Aufwertung des Stadtbildes

Dringend nötig, super. 6

Definitiv nicht! Mülleimer gehören ins Haus. 1  
Die Mülleimer werden als Einladung zum Müll ablegen gesehen  
werden - ständiges Ärgernis für Besucher und Bewohner.

1

Einhausung und zwar einheitlich und passend zur Altstadt ist gut!  
Fragwürdig ob Begrünung klappt. 1

Abschließbare Behausung zur Sicherheit. 1

Möbliering kann auch Bestuhlung und Schirme etc. sein. 1

Die Anzahl und Größe der öffentlichen Mülleimer muss dringend  
aufgestockt werden. Kann sich die Gastronomie an den Mülleimern  
beteiligen? 1

### **Maßnahme 8: Murgbalkone Erlebbarmachung der Murg**

Klasse Idee! 6

Erhöht die Aufenthaltsqualität. 1

Wunderbar... Bepflanzung/Begrünung wünschenswert 1

Funktioniert nur in Verbindung eines entsprechenden Kultur bzw.  
Gastro Angebots. 1

1

Solange es ruhig bleibt und die Vandalen nicht mit ihren Mofas  
rumlärmern. 1

1

Aber bitte mit besserem Geländer, sonst gut. 1

### **Maßnahme 9: Übergang "Altstadt" - "Neue Altstadt"**

Verbindende Gestaltung im Übergangsbereich

Auf jeden Fall! Sicheres Überqueren der Igelbach-/Bleichstraße  
wegen des regen Verkehrs unbedingt nötig! 1

Sehr gut. 1

Stadtbrücke attraktiver machen. 1

Stadtbrücke sollte etwas schlichter und weniger rutschig werden. 1

Barrierefreiheit. Die Bürgersteige sind oft viel zu schmal und zu hoch. 1

Arkadenlösung an der Brückenmühle erleichtert den Übergang. 1

### **Maßnahme 10: Urban Gardening "Salmenplatz" Hochbeete auf dem Salmenplatz, mehr Aufenthaltsqualität**

Toll. 4

Mehr grün und auch bunte Farben für die Betonklötze. 2

Das wird ein Spaß für die Randalierer in der Nacht, fürchte ich. 1

Den Platz ebenfalls mit "Bienen" freundlich Pflanzen zu gestalten. 1

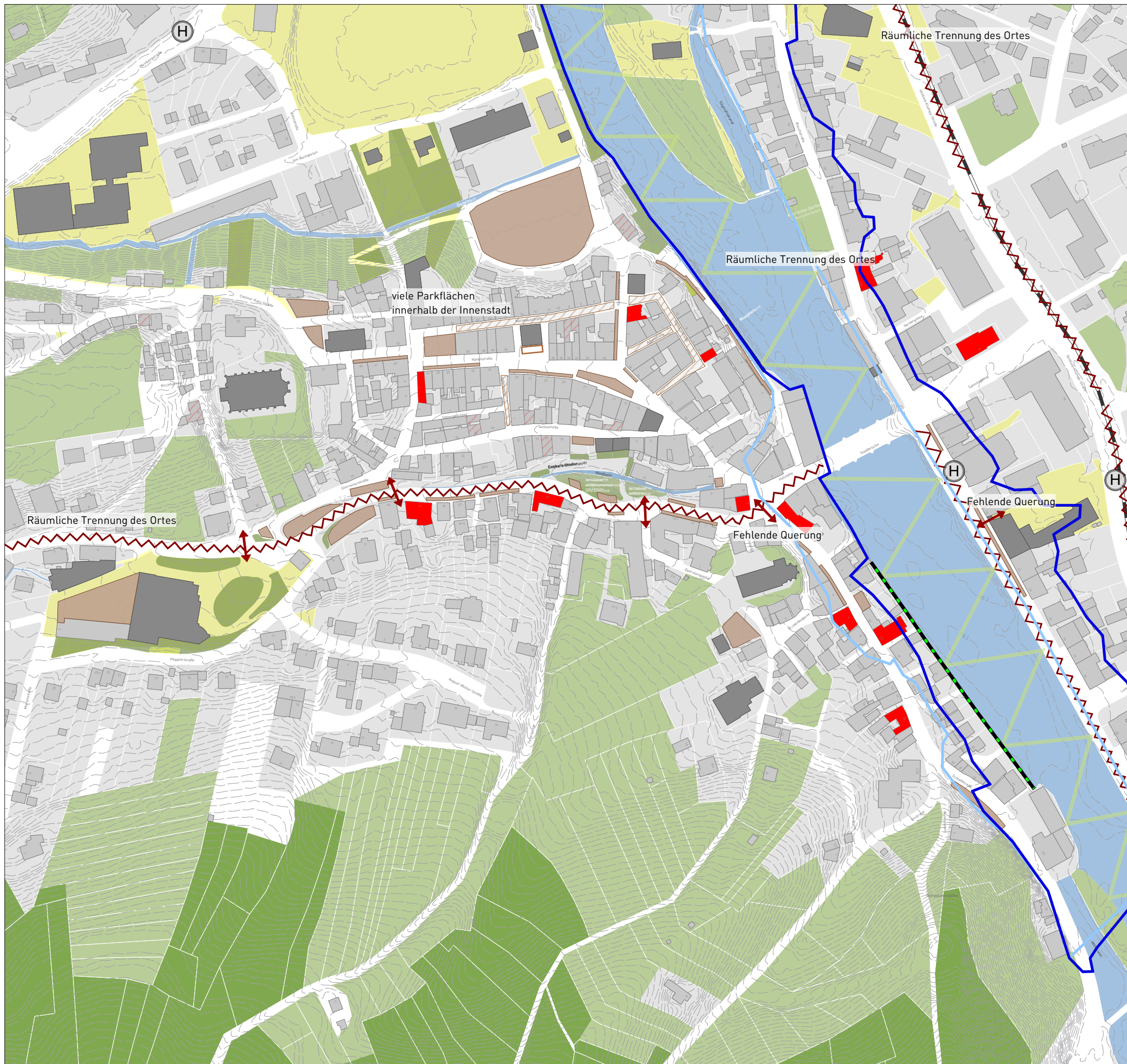
Da bin ich skeptisch, ob der Salmenpl. Dadurch gewinnt.	1
Wer zieht die Früchte davon? Fände es super wenn es an einem guten, sozialen Zweck gehen würde.	1
Urban Gardening als Nachbarschaftspflege im weitesten Sinne.	1
<b>Maßnahme 11 Fahrradleitsystem</b> Bessere Ausschilderung der Radwege	
Unbedingt.	2
Sehr wichtig, um Radler zu den Sehenswürdigkeiten zu führen.	1
Viele Radfahrer irren orientierungslos umher. Daher Fahrradwege GUT ausschildern.	1
<b>Maßnahme 12: Bürgerbus und autonomes Shuttle</b> Bessere Erreichbarkeit der "Autofreien Altstadt"	
Tolle Idee, wichtiger Punkt.	5
Anbindung der Altstadt an den öffentlichen Verkehr notwendig, Erreichbarkeit der Geschäfte, Klimaschutz.	2
<b>Maßnahme 13: Quartiersmanagement</b> Als Vermittler zwischen Stadt und Bürgern und zur Aktivierung Bürgerengagement	
Gute Idee - mehr Kommunikation zwischen Bürger und Stadtverwaltung so möglich.	2
Wenns der Haushalt hergibt?	1
Auf schlechte Entwicklungen schnell reagieren.	1
<b>Maßnahme 14: Bürgerinitiativen stärken und umsetzen</b> Aktionen der Bürger ( z. B. Events) umsetzen	
Sehr gut.	4
Vereine Feste Märkte Veranstaltungen Sport Kultur-Ausstellungen.	1
Idee ist gut. Aber dann muss die Stadtverwaltung und der Bürgermeister das auch Leben und nicht wie aktuell einfach eine Straße sperren und andere Straßen und damit die Anwohner stärker belasten.	1
Regelmäßige Aktionen fördern für unterschiedliche Interessensgruppen. z.B. Rentner, Familien, Jugendliche	1
<b>Weitere Maßnahmen?</b>	
2 Pinnwand von außerhalb nicht zugänglich schade	3
Gestaltungsrichtlinien in der Altstadt für Erdgeschossgestaltung für Einzelhandel/ Gastronomie, z.B. Beschirmung, Bestuhlung, Beleuchtung, Werbung	3

Thema Wasser: Gibt es Hochwasserschutz zu beachten?	2
Wann geht's los?	1
Toll wäre Parkhaus mit Sanierung brückenmühle zu koordinieren	1
Die Bausünden der Vergangenheit konsequent beseitigen und dazu Zuschüsse geben und Gestaltungssatzung erlassen: weg mit Glasbausteinen, Waschbeton, Rolltoren im Erdgeschoss, entkernter Erdgeschossgestaltung, Leuchtreklamen...	1
Denkmalschutz in der Altstadt: Bürger, die dort wohnen unterstützen diesen umzusetzen.	1
Für die Sauberkeit ist jeder Bewohner oder Mieter selbst zuständig.	1
Dringend angeraten: Verkehrsüberwachung stichprobenartig!	1
Die Zeit für eine klare Entscheidung ist zu kurz!	1
Keine Betontreppe im Wörthgarten an der Murg. Vandalismus, Unruhe und Müll sind vorprogrammiert.	1
Mehr Initiative für junge Erwachsene ab 15 - 25 Jahre. Ein Jugendhaus tut Not!	1
Freizeitangebote für junge Menschen inkl. Begleitangebote!!!!	1
Konkretes Kultur Angebot um die Stadt für Touristen attraktiv zu machen, auch mal interkulturell.	1
Attraktivere Übernachtungsmöglichkeiten würde dem Tourismus helfen.	1

Meinung	Anzahl
<b>Wie kann Bürgerengagement mit eingebunden werden?</b>	
Hr. Reuß: Wer sich beteiligen möchte, kann sich direkt an die Wirtschaftsförderung der Stadt Gernsbach wenden.	
Je mehr Freiheiten, desto mehr Ideen, Versuche und Möglichkeiten	2
Persönliche Ansprache der Altstadtbewohner	1
Bürgersprech-Stunde, nicht nur 5 Minuten vor den Gemeinderatssitzungen	1
Stadt muss zuhören, dann entsteht eine größere Bereitschaft für Engagement	1
Aktionismus seitens der Stadt, nicht nur Engagement von den Bürgern verlangen	1
Richtiger Veranstaltungskalender von "Eventmanager" mit Kontakten zu den Gastronomen und Einzelhandel	1
Das Thema Finanzierung des Parkdecks wurde nicht angesprochen.	1
<b>Gibt es Ideen für weiteres Bürgerengagement?</b>	
farbliche/künstlerische Gestaltung verschiedener Plätze und einige Pflanzkübel/Mülleimer "Container" durch Schulklassen, Kindergärten und Künstler	3
Mehr Grün auf dem Salmenplatz z. B. Mooswände, Blumenkübel etc	1
Fundraising zur finanziellen Unterstützung von Denkmalschutz oder Gestaltungsregeln	1
Spielgeräte/Spielflächen für Kinder in der Altstadt durch Fördermittel gestiftet (wie im Kurpark)	1
Angebote: Laufgruppen, Historische Stadteundgänge, "Veggie/Öko Tag", Streetfood, offene Tanzveranstaltungen mit spontaner Teilnahme, Fotowettbewerbe	1
Toll wäre ein Bürgerbus-Verein o.ä.	1
Mehr Camper Stellplätze zur Verfügung stellen	1
Mehr Flexibilität des Bürgermeisters gegenüber Anliegen der Altstadtbewohner	1
<b>Welche Aufgabe kann ein Quartiersmanager übernehmen?</b>	
Klare ‚unemotionale‘ Kompetenz, zum Beispiel Hilfe bei der Beratung/Antragstellung Fördergelder, Renovierung, Werbung...	2
Charismatische Person, die auch Jugendliche Personen zwischen 15-25 Jahren und Kinder zwischen 10 - 15 Jahren anspricht.	2

Vermittlung/Mediator zwischen Stadt und Bürger wichtig	2
Mitbürger begeistern	1
Den Gemeinderat mitnehmen!	1
Zwingend soziale und integere Kompetenz!!!!	1
Stärkung des Miteinanders und des Wir-Gefühls, Identifikation mit dem Quartier	1
Lieber eine Gruppe/Person, die sich um jeweilige Bereiche kümmert: nicht nur räumlich auf die Altstadt bezogen, auch um Kurpark, Murginsel, Nordstadt	1
Gute Idee, aber unerfüllte Vorstellungen und Wünschen führen wieder zu Frust	1
Er müsste vermitteln, dass nicht alle Partikularinteressen verwirklicht werden können.	
Es muss ENDLICH um das Große und Ganze gehen, sonst treten wir weitere 30 Jahre auf der Stelle.	1
Die Idee ist problematisch. Es erinnert etwas an die Abschnittsbevollmächtigten in der DDR, wenn hier „Wir-Gefühl“ erzeugt werden soll. Das ist zu nah am Politischen.	1



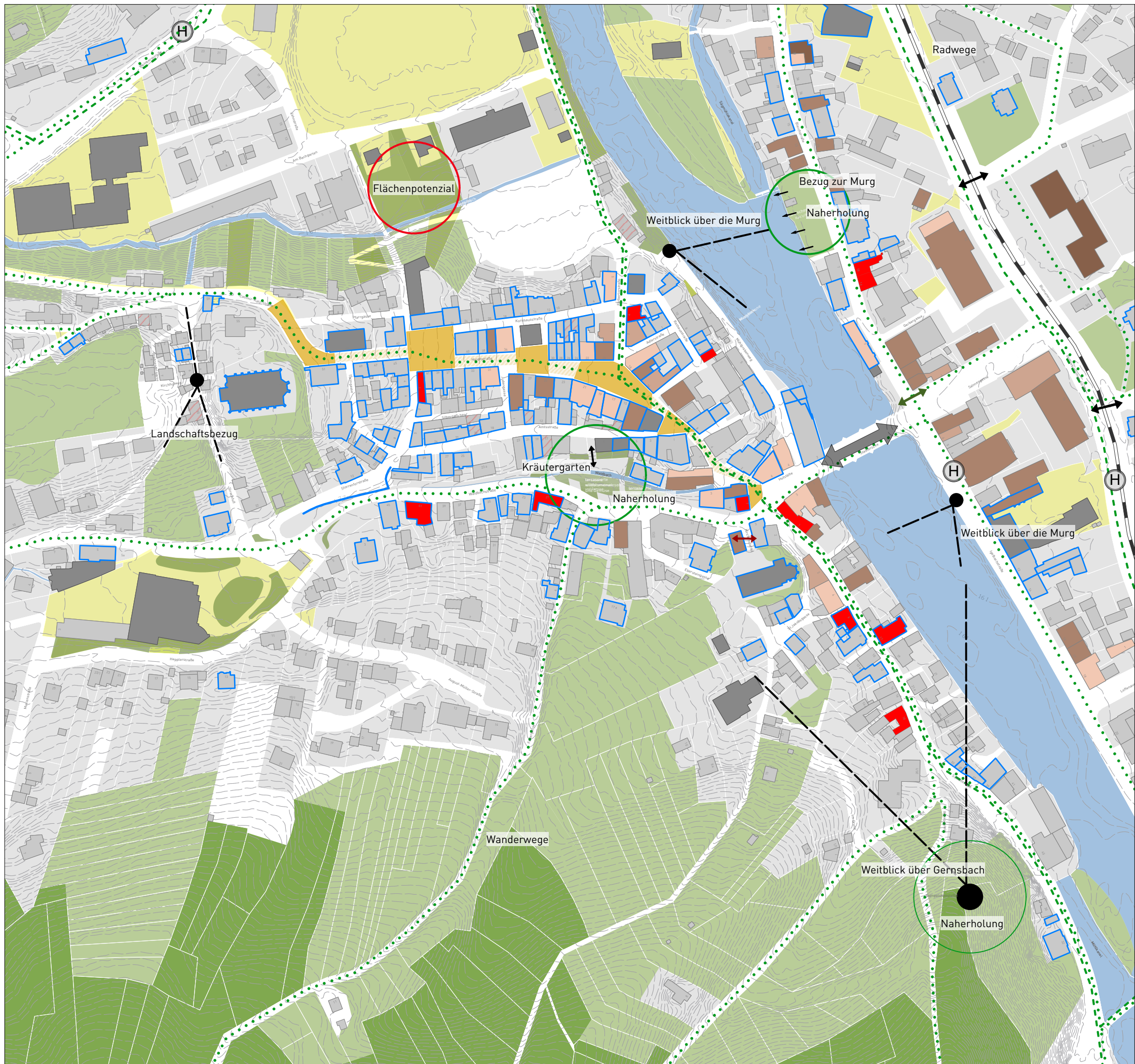


- Legende
- Gebäude
  - öffentliche Gebäude
  - öffentliche Grundstücke
  - öffentliche Grünflächen
  - Grünflächen
  - Wald
  - Gewässer
  - Höhenlinie 1m
  - H Bushaltestelle
  - Bahnlinie
  - Überflutungsfläche HQ50
  - Überflutungsfläche HQ100
  - Hochwasserschutzanlage
  - baufällige Gebäude
  - Leerstände
  - räumliche Trennung des Ortes / Murg
  - räumliche Trennung des Ortes / Straßen / Bahn
  - fehlende Querung
  - Parkflächen / öffentlich (ausgewiesen)
  - Parkflächen / Bewohner (ausgewiesen)
  - Parkflächen / wildes Parken

Projekt	Rahmenplan Altstadt Gernsbach
Planinhalt	<b>Bestandsanalyse Risiken   Schwächen</b>
Auftraggeber	Stadtverwaltung Gernsbach Igelbachstr. 11 76593
Datum	20.10.2020
Maßstab	M 1: 2.500 (DIN A3)







- Legende
- Gebäude
  - öffentliche Gebäude
  - öffentliche Grundstücke
  - öffentliche Grünflächen
  - Grünflächen
  - Wald
  - Gewässer | Murg
  - Höhenlinie 1m
  - Bushaltestelle
  - Bahnlinie
  - Radwege
  - Wanderwege
  - vorhandene Wegeverbindungen
  - vorhandene Fußgängerüberquerung
  - Gastronomie
  - Lebensmittel
  - Gewerbe
  - Beherbergungsbetriebe
  - denkmalgeschützte Gebäude
  - baufällige Gebäude
  - Leerstände
  - Potenzialflächen
  - Naherholung
  - Aussichtspunkte
  - Platzfolge
  - Platzverbindung

Projekt Rahmenplan Altstadt Gernsbach

---

Planinhalt **Bestandsanalyse  
Potenziale | Stärken**

---

Auftraggeber Stadtverwaltung Gernsbach  
Igelbachstr. 11  
76593

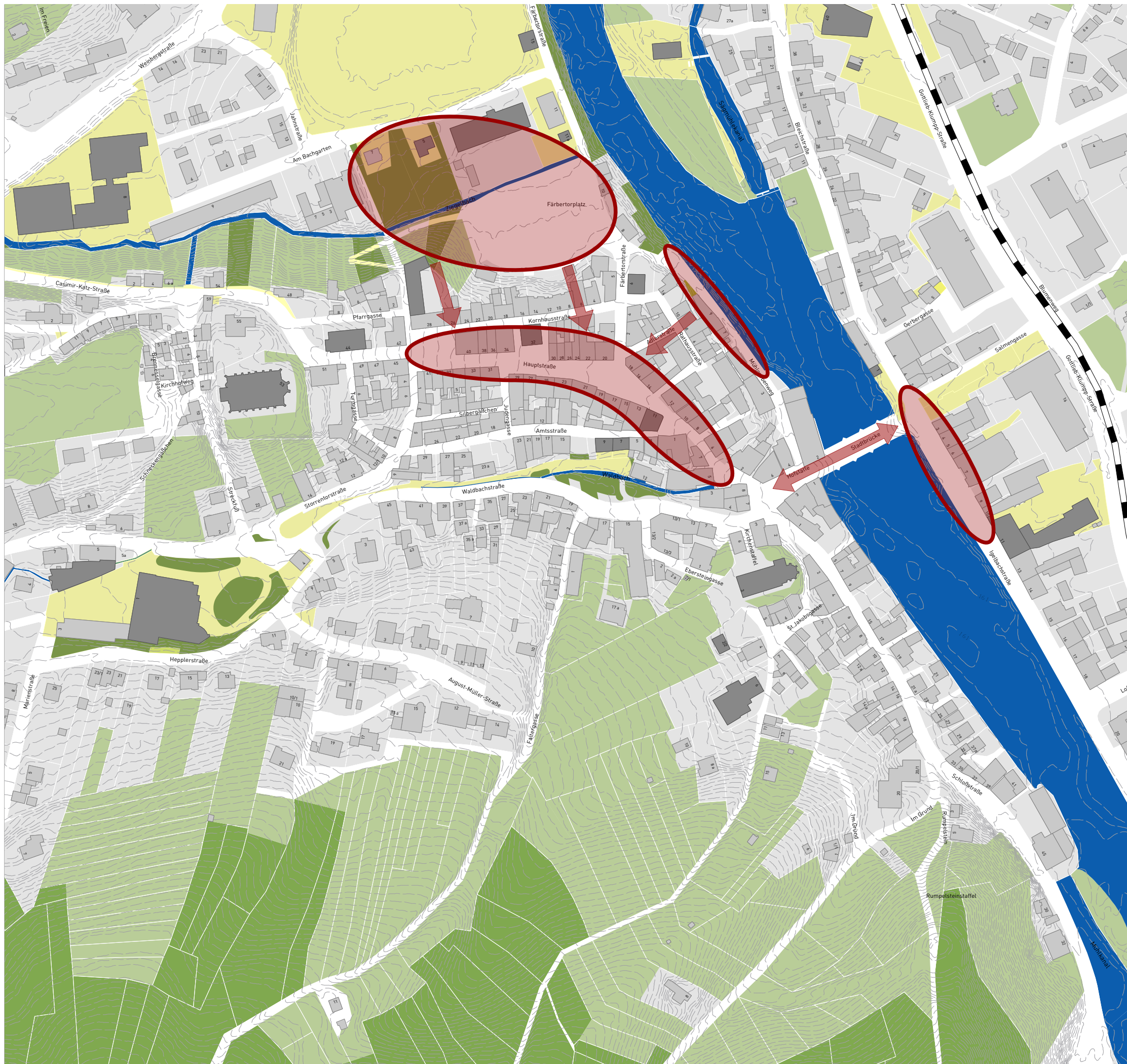
---

Datum 20.10.2020

Maßstab M 1: 2.500 (DIN A3)







- Legende
- Gebäude
  - öffentliche Gebäude
  - öffentliche Grundstücke
  - öffentliche Grünflächen
  - Grünflächen
  - Wald
  - Gewässer
  - Höhenlinie 1m
  - Bahnlinie
  - Bearbeitungsschwerpunkte

Projekt	Rahmenplan Altstadt Gernsbach
Planinhalt	<b>Bearbeitungsschwerpunkte</b>
Auftraggeber	Stadtverwaltung Gernsbach Igelbachstr. 11 76593
Datum	04.05.2020
Maßstab	M 1: 2.500 (DIN A3)







## Maßnahmen:

- ★ 1 **Färbertorplatz:**  
Erstellung eines Parkhauses zur Entlastung der Altstadt. Gestaltung des öffentlichen Raumes. Finanzierung des Projektes durch Wohnbebauung.
- 2 **Mühlgrabenweg:**  
Änderung der Verkehrsführung hin zu einer Einbahnstraße. Erschließung des Parkhauses von Süden und gleichzeitig Entlastung der Altstadt hinsichtlich Pkw-Verkehr.
- ★ 3 **Verkehrsfreie Altstadt:**  
Änderung der Verkehrsführung hin zu einer Fußgängerzone. Neu gewonnene Flächen können als Aufenthaltsflächen für z.B. Gastronomie und kulturelle Angebote genutzt werden.
- 4 **Vernetzung der Fußwegeverbindung:**  
Parkhaus - innere Altstadt - Waldbach - Stadtbrücke - Katz'scher Garten - Wörthgarten - Parkhaus. Vernetzung von öffentlichen Grünflächen.
- ★ 5 **Urban Gardening / Naschgarten:**  
Terrasiert angelegte Beete für Wildblumen, Wildkräuter und Gemüse.
- 6 **Vernetzung von Grünflächen:**  
Vom Katz'schen Garten über den Wörthgarten hin zum Ziegelbach.
- ★ 7 **Initiative Stadtmöblierung:**  
Aufwertung des Stadtbildes durch z.B. Einhausung der Mülltonnen, Aufstellen von Pop-Up Sitzgelegenheiten.
- ★ 8 **Murgbalkone:**  
Verbindung und Erlebarcharmachung der Murg. Fläche zum Verweilen mit Promenadencharakter und Ausblick.
- 9 **Übergang "Altstadt" - "Neue Altstadt":**  
Verbindende Gestaltung im Übergangsbereich "Stadtbrücke" zu "Salmengasse".
- 10 **Urban Gardening "Salmenplatz":**  
Hochbeete auf dem Salmenplatz zur Begrünung, Erhöhung der Aufenthaltsqualität sowie Aneignung des Platzes durch die Bürgerschaft.
- 11 **Fahrradleitsystem:**  
Bessere Ausschilderung des Murgtalradwegs zur Erhöhung der Aufmerksamkeit auf die Altstadt.
- 12 **Bürgerbus und autonomes Shuttle:**  
Für bessere Erreichbarkeit der "Autofreien Altstadt". Zur Einbindung des Tourismus fährt der Bus auch vom Bahnhof in die Altstadt. Autonome Shuttle zur weiteren Entlastung des Verkehrs in der Altstadt.
- 13 **Quartiersmanagement:**  
Als vermittelnde Stelle zwischen Anwohnern und Verwaltung. Zur Aktivierung von Bürgerengagement.
- 14 **Bürgerinitiativen stärken und umsetzen:**  
Selbst organisierte Aktionen der Bürger (z.B. Verschönerungsaktionen, Events, Gieß-Patenschaften) umsetzen.

★ Skizze - Maßnahme

Projekt	Rahmenplan Altstadt Gernsbach
Planinhalt	<b>Rahmenplan Entwurf</b>
Auftraggeber	Stadt Gernsbach
Datum	28.06.2021
Maßstab	M 1: 2.500 (DIN A4)



**citiplan**



## Maßnahmen:

- 1 Färbtorplatz:**  
Erstellung eines Parkgeschosses im EG zur Entlastung der Altstadt. Gestaltung des öffentlichen Raumes. Finanzierung des Projektes durch Wohnbebauung.
- 2 Mühlgrabenweg:**  
Änderung der Verkehrsführung hin zu einer Einbahnstraße. Erschließung des Parkhauses von Süden und gleichzeitig Entlastung der Altstadt hinsichtlich Pkw-Verkehr.
- 3 Verkehrsfreie Altstadt:**  
Änderung der Verkehrsführung hin zu einer Fußgängerzone. Neu gewonnene Flächen können als Aufenthaltsflächen für z.B. Gastronomie und kulturelle Angebote genutzt werden.
- 4 Vernetzung der Fußwegeverbindung:**  
Parkhaus - innere Altstadt - Waldbach - Stadtbrücke - Katz'scher Garten - Wörthgarten - Parkhaus. Vernetzung von öffentlichen Grünflächen.
- 5 Urban Gardening "Naschgarten Waldbach":**  
Terrasierte angelegte Beete für Wildblumen, Wildkräuter und Gemüse.
- 6 Vernetzung von Grünflächen:**  
Vom Katz'schen Garten über den Wörthgarten hin zum Ziegelbach.
- 7 Initiative Stadtmöblierung:**  
Aufwertung des Stadtbildes durch z.B. Einhausung der Mülltonnen, Aufstellen von Pop-Up Sitzgelegenheiten.
- 8 Murgbalkone:**  
Verbindung und Erlebarcharm der Murg. Fläche zum Verweilen mit Promenadencharakter und Ausblick.
- 9 Übergang "Altstadt" - "Neue Altstadt":**  
Verbindende Gestaltung im Übergangsbereich "Stadtbrücke" zu "Salmengasse".
- 10 Aufwertung "Salmenplatz":**  
Begrünung und Möblierung auf dem Salmenplatz zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und der Attraktivität.
- 11 Fahrradleitsystem:**  
Bessere Ausschilderung des Murgtalradwegs zur Erhöhung der Aufmerksamkeit auf die Altstadt.
- 12 Bürgerbus und autonomes Shuttle:**  
Für bessere Erreichbarkeit der "Autofreien Altstadt". Zur Einbindung des Tourismus fährt der Bus auch vom Bahnhof in die Altstadt. Autonome Shuttle zur weiteren Entlastung des Verkehrs in der Altstadt.
- 13 Gestaltungssatzung:**  
Umsetzung der neu erarbeiteten Gestaltungssatzung. Entwicklung einer einfachen Broschüre für die Bewohner der Altstadt und Einrichtung einer Beratungsstelle.
- 14 Bürgerengagement stärken und umsetzen:**  
Selbst organisierte Aktionen der Bürger (z.B. Verschönerungsaktionen, Events, Gieß-Patenschaften) umsetzen.

Projekt	Rahmenplan Altstadt Gernsbach
Planinhalt	<b>Rahmenplan</b>
Auftraggeber	Stadt Gernsbach
Datum	23.09.2021
Maßstab	M 1: 2.500 (DIN A4)



**citiplan**



Projekt	Rahmenplan Altstadt Gernsbach
Planinhalt	<b>Piktogramm</b> <b>Neue Verkehrsführung</b>
Auftraggeber	Stadtverwaltung Gernsbach
Datum	23.09.2021
Maßstab	M 1: 2.000 (DIN A4)